GTHGC

April 2019 | Ausgabe 573

CLUBMAGAZIN

‚...ich hab soo Bock auf blauweiß,
das gibt's gar nicht...'
Aufstieg in die 1. Hallenbundesliga.
Und nicht nur das:
Der GTHGC vibriert!

Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

Gibt's auch hier im Club.

Bei uns erhalten Sie den kompletten Service für Ihre Immobilie: Verwalten, Verkaufen und Vermieten heißen die drei Disziplinen, die wir mit unserem Team seit 1964 für Sie auf höchstem Niveau miteinander verbinden. Das ist nicht nur dahergesagt. Das garantieren wir Ihnen schriftlich!

QUALITÄT MIT TRADITION. SEIT 1964

Tel. 040 / 89 97 92 10 | www.wullkopf-eckelmann.de

Liebe Mitglieder,

seit der Mitgliederversammlung im November ist viel passiert. Der Weihnachtsmann kam um die Ecke, wir schreiben das Jahr 2019 und viele neue Gesichter haben seither unseren schönen Club bereichert. Gabi Wendel sitzt mit Fabian Vogts als neue Kräfte im Büro und räumen den Laden auf - im besten Sinne! Gabi ist mit vollem Herzen und unglaublichem Engagement dabei und hat schon ihre Familie voll mit eingebunden.

Kati, Gabi's Tochter, macht eine Ausbildung zur Physiotherapeutin in Hamburg und sitzt am Freitag Nachmittag wie selbstverständlich im Büro und macht: Ehrenamt. So eine Frauen-Power ist ein unfassbarer Glücksfall und ich freue mich jeden Tag darüber, dass Gabi an Bord ist.

So ähnlich geht es uns auch mit Fabian – er ist der PC Caddie-Meister und sitzt in seiner ruhigen und ungewöhnlich freundlichen Art vor seinem PC, sortiert und ordnet alles, was bisher noch nicht geschafft wurde. Einen echten Kaltstart hat er hingelegt, nachdem Melanie Otzen leider lange ausfiel. Inzwischen haben wir uns von Melanie mit einem sehr schönen und gemütlichen Mittagessen verabschiedet – eine Ära ging zu Ende und wir danken Melanie auf diesem Wege noch einmal für ihr umfassendes Engagement.

Nun sind sie zu dritt in der Geschäftsstelle und Anne - als „alter Hase" - ist eine große Stütze gewesen und konnte viele Fragen in unserer gemeinsamen Anfangszeit beantworten. So konnte ich mich nach 2 Monaten „Innendienst" auch wieder verabschieden und meine Anwesenheit auf einzelne Termine reduzieren. Ihr drei gebt mir und uns ein gutes Gefühl - es ist geprägt von Vertrauen und Offenheit, Verständnis und Miteinander und großer Professionalität. Ein Zustand, den wir alle im Vorstand uns schon lange gewünscht haben.

Auch beim Golf begrüßen wir ein neues Gesicht. Calum Innes hat Gunnar Lewsen abgelöst, der eine neue Aufgabe am Treudelberg übernommen hat. Wir durften Gunnar noch auf unsere Golfreise nach Portugal ausgiebig verabschieden. Über Calum können Sie noch hier im Heft ausführlich lesen! Herzlich Willkommen lieber Calum!

Nico Grosse hat die Ballschule übernommen und ihre charmante und entzückende Art gepaart mit einem ordentlichen Schuss Willen und Engagement ist eine wahre Freude. Man sieht sie und es geht einem das Herz auf. So scheint es auch den vielen Kindern in der Ballschule zu gehen. Wir hören so viel Gutes und freuen uns über so viel Lust am Job und Willen zur Entwicklung. Unumstritten ist die Ballschule unser Eingangstor und häufig der erste Kontakt den Familien mit dem GTHGC haben - da braucht es so ein Gesicht mit so viel Herz. Weiter so! Wir finden es riesig!

Ute Schürnpeck, 1. Vorsitzende

Katharina Frank verstärkt das Team um ihren Bruder Alexander Otte herum. Ja, Sie lesen richtig. Wir sind wahnsinnig stolz, dass wir beide Geschwister mit ihren unumstritten Kompetenzen für unseren Club gewinnen konnten und wünschen euch eine mega-erfolgreiche Saison mit den Damen und Dir, liebe Katha einen guten Start in blau-weißen Farben.

Und nicht nur das Personal-Karussell dreht sich und erneuert und verjüngt unseren Club, auch im Vorstand gibt es Veränderungen. Britta Hugenroth hat nach 2-jährigem, großen Engagement nun eine neue Aufgabe in einem Unternehmen übernommen und kann das Ehrenamt in diesem Umfang leider nicht mehr ausüben. So traurig wir über diese Entscheidung sind, so sehr wünschen wir Britta alles Gute auf ihrem Weg und freuen uns auf nur noch private, gemütliche Treffen auf Sand oder unserer Terrasse.

Mit dieser verstärkten und neuen Personalsituation freuen wir uns auf eine tolle Sommer-Saison und hoffen auf gutes Wetter, gute sportliche Erfolge und faire Spiele.

Ihre/Eure
Ute Schürnpeck

Gabi Wendel, Geschäftsführerin des GTHGC seit dem 1. Februar in ihrem Büro

‚Ich träume schon blauweiß‘

Am 1. Februar hat sie sich in der FlottMail kurz vorgestellt: Unsere neue Clubmanagerin Gabi Wendel. Sechs Wochen später konnten wir etwas ausführlicher mit ihr sprechen und, um es vorweg zu nehmen, das Gespräch hat richtig Spaß gemacht!
Die Fakten sind bekannt? 54 Jahre, verheiratet, Tochter (21), dem Ehemann nach 3 Jahren Pendelei in die schönste Stadt der Welt gefolgt. Stuttgarts Sportverein Sillenbuch, den sie 12 Jahre verantwortlich geleitet hat, wollte sie nicht so ohne weiteres führungs'loslassen'.

Was hast Du hier vorgefunden?

‚Einen tollen Club, der einen großartigen Vorstand hat. Sehr aufgeschlossene und positive Menschen, die sich freuen, dass eine neue Geschäftsführerin da ist. Und: einen Haufen Arbeit!‘

Was ist Dir besonders aufgefallen?

‚Zuallererst die positive Stimmung, die hier wirklich von allen ausgeht. Egal, wen ich morgens, mittags oder abends treffe, ALLE sind gut drauf. Das macht wirklich Freude! Und an der ein oder anderen Stelle die fehlende Struktur. Ich möchte dem Club aus der Geschäftsstelle heraus eine Struktur geben, in der sich jeder wiederfindet: Vorstand und Spartenvorstände, Mitarbeiter, Ehrenamtliche und natürlich die Mitglieder.

Es muss ein Ansprechpartner für sie alle da sein, wenn die jeweiligen Anliegen vorgetragen werden. Sie sollen ja in ihrem Tun unterstützt werden. Ehrenamtler mit Kompetenzen, ohne sie geht es gar nicht im Club. Wenn alle vernünftig ihre Arbeit machen können, dann können wir noch viel mehr erreichen.‘

Was möchtest Du für den GTHGC erreichen?

‚Ich habe einen ähnlich großen Verein 12 Jahre als Geschäftsführerin und 4 Jahre in Personalunion als Vorstand nicht nur geleitet, sondern auch strategisch nach vorn gebracht. Wir haben Ferienprogramme installiert, den Gesundheitsbereich aufgebaut, neue Kurse, wie z.B. Pilates, Yoga oder Rückenschule implementiert. Natürlich war es dort und ist es hier in Hamburg wichtig, sich für die städtischen (Sport-) Themen zu interessieren. Gesellschaftliche Veränderungen, wie Ganztagsschule, KiTa-Angebote, Inklusion oder Integration sind Themen gewesen, die ich initiiert und mit haupt- und ehrenamtlichen Kollegen durchgeführt habe.‘

‚Vereine mit einer so großen Mitgliederanzahl haben ein großes Ansehen und sollten bei allen städtischen Projekten präsent sein. Das beinhaltet politische Kontakte in Sportgremien, denn dort werden Programme beschlossen, die häufig unmittelbare Auswirkungen auf Sportclubs haben. Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit im Sportkreis Stuttgart e.V. und im Sportausschuss des Stuttgarter Gemeinderats konnte ich auch diesbezüglich viele Erfahrungen sammeln und viele positive Impulse mit nach Hamburg nehmen.‘

‚Ich bin dankbar, dass unsere 1. Vorsitzende hier sehr aktiv ist und wir uns hier gut unterstützen und ergänzen. Die strategischen Entwicklungen finden eng mit dem ganzen Vorstand des GTHGC zusammen statt. Meine erste Vorstandssitzung habe ich als konstruktiv und zielorientiert erlebt. Es ist einfach ein toller Club, der von einem professionellen Vorstandsteam geführt wird und als Geschäftsführerin habe ich richtig Lust mitzuarbeiten. Ich werde daran mitwirken, einen ‚gesunden‘ GTHGC, eine sportliche und menschliche Heimat für zufriedene, sportlich erfolgreiche Mitglieder jeden Alters zu schaffen.‘

‚Ich möchte hier bis zu meiner Rente bleiben…‘ …das hast Du neulich mal gesagt.

‚Ja, das möchte ich. Ich bin treu und an Langfristigkeit interessiert. Der Club hat mich schon jetzt komplett vereinnahmt. Ich fühle mich mitten drin und das fühlt sich gut an und ich weiß einfach, dass ich hier richtig lange bleiben möchte‘.‘

Was sind Deine Verantwortungsbereiche?

‚Vor allem die Geschäftsstelle, unsere FSJler, Haus und Hof sowie die Ballschule. Hier brauchen wir klare Regelungen. Wir reden miteinander, packen viel an und befinden uns schon jetzt auf einem sehr guten Weg. Weiterhin das Sponsoring, Personalthemen, die Übungsleiter und Finanzen. Auch hier braucht es überall - mein Lieblingswort – ein wenig Struktur!‘

‚Statt grünweiß träume ich schon jetzt in blauweiß und das ist ein Zeichen für mich, hier angekommen zu sein. Viele ‚Baustellen‘ erschrecken mich nicht, sondern spornen mich an: Was kann ich tun, damit es noch besser wird? Denn das hier, das ist kein Job, das ist Leidenschaft.‘‘

UPADVERTISING.COM

Wen, Was?

Wo?

Masse oder Klasse bei der Job- und Personalsuche? Was Suchmaschinen, Logarithmen, Künstliche Intelligenz und Jobportale nicht bieten, bekommen Sie bei uns:

Menschenkenntnis und Loyalität.

MP münchowpabst personal

Katharina Münchow | Anja Pabst | muenchowpabst.de
Recruiting | Bewerbermanagement | Personalberatung

ALLGEMEIN

Über die Sebastian Wolff Stiftung konnten Lillemo Heuer und Max Wentzel aus der A-Jugend in Rouen ereignisreiche Monate erleben und besondere neue Menschen kennenlernen.

Das Gute liegt soo nah!

Lillemo Heuer und Max Wentzel haben nach dem Abitur eine Auslandserfahrung über die Sebastian Wolff Stiftung (SWS) machen können. GTHGClern aller Altersgruppen sind die jährlichen Reisen nach Rouen oder nach East Grinstead mehr als ein Begriff. Zumindest aber die Besuche unserer Freunde in Flottbek. Das Osterturnier für die Erwachsenen feiert dieses Jahr das 70igste Bestehen, auch das Jugendturnier für die 13-17jährigen findet schon zum 20igsten Mal in diesem Jahr statt.

Das mit der SWS Stiftung Europäern Aufenthalte in Europa ermöglicht werden ist nicht soo bekannt. Für unsere jungen Abiturienten, die z.T. noch nicht volljährig sind und nicht so recht wissen, was denn studiert werden soll, aber eine tolle Möglichkeit, Sprachen zu lernen, Land und Leute kennenzulernen, unvergessliche Eindrücke zu gewinnen. Und: Hockey zu spielen.

Lille konnte kein Wort Französisch, Max hat eine Französin als Mutter und es war ihm peinlich, als einziger aus der Familie nicht französisch sprechen zu können. Die beiden hatten an den Jugendturnieren teilgenommen und so von der SWS Stiftung erfahren, bereits viele Franzosen und Engländer auf dem Hockeyplatz und daneben kennengelernt. So war das ganze Unterfangen kein komplettes ‚Neuland'.

Max konnte zwar ein Croissant bestellen, Lillemo gerade mal mit dem Finger draufzeigen und das hat sich in den 4-6 Monaten geändert! Beide wollten nach der Schule ‚mal raus' und diese Möglichkeit ‚Französisch zu lernen, war einfach super!'

Aber von vorn: Anfang September sollte es ab BHF Altona losgehen. ‚Max, wo bist Du'? ‚Wartet…lasst Euch Zeit… ich bin noch auf dem Rückweg vom Kiez und muss erst mal meine Sachen holen'. Ein Klassiker! Aber alles hat geklappt. Mit unendlich viel Gepäck, Hockeytasche und Gitarrenkoffer kamen die beiden nach 12 Stunden in der geschichtsträchtigen Stadt an. Rouen ist wunderschön, das haben sie noch in der Abenddämmerung erkannt. ‚Hugo und Lucas haben uns abgeholt. Max Gastfamilie war über das Wochenende weg, aber es war für alles gesorgt. Er schlief erstmal bei Gauthier'. ‚Wir wurden gemeinsam abgeholt, zusammen begrüßt, sensationell bekocht und herzlichst willkommen geheißen'

Das erste Hockeyspiel fand schon am nächsten Morgen statt. Max hat gleich bei den 1. Herren mitgespielt, Lille auch, denn das Damenteam war quasi nicht existent, aber die Lösung für das Problem: Die Hockeygemeinde ist klein! Irgendeiner kennt immer irgendeinen. So auch hier: Lille hat eine Freundin, Marin, durch das Herrenteam kennengelernt und durch sie den Kontakt nach Paris bekommen. So begann für Lille eine doppelte Stadterfahrung. Rouen und Paris. In der Woche trainierten Lille und Max im Herrenteam in Rouen, am Wochenende pendelte Lille nach Paris zum Racing Club de France. Ein Traum! Nettes Team, mega Stadt und sogar Zeit, sich das Eine oder andere anzuschauen. Später hat sich herausgestellt, dass Lille bereits 2016 mit Marins kleiner Schwester beim SWS Turnier in Rouen gespielt hat.

Beide, Max und Lillemo, hatten sich nach kürzester Zeit eingelebt. Tagsüber besuchten sie die Sprachschule ‚French in Normandy'. Die Jugendlichen werden in unterschiedliche Gruppen eingeteilt. Von 5er Teams bis zu 15 Jugendlichen, die aus aller Herrenländer anreisen und sehr unterschiedliche Vorkenntnisse haben. Manch eineee lernt auch schneller als manch einerrrr… oder wird wegen zu viel ‚native speaking' in einen anderen Kurs versetzt! ‚Die Schule war super, die Lehrer echt nett'. ‚Wir haben Freunde aus Brasilien, Japan, Columbien, Mexiko, Schweiz, Türkei, Russland und Neuseeland gewonnen'. Und: ‚wir haben Vorurteile abgebaut.'

‚Die Franzosen frühstücken nicht. Und wehe man schneidet den Camembert an der falschen Stelle ab, ein absolutes ‚No Go'! Um 20 Uhr gibt's einen Aperitif und dann nach dem Hauptgang Käse, anschließend: Yoghurt. Immer!' ‚Das waren schöne Rituale. Das Wetter ist ähnlich wie in Hamburg, Rouen zu erkunden ist spannend und auch machbar, denn soo groß ist die Stadt nicht'. Irgendwann stolpert man dann unweigerlich in die Bar an der Horloge. Gutes Bier. Natürlich gehört die Bar einem Hockeyspieler. Entsprechend kreativ der Name: 'Delirium…'.

Die beiden sind sich einig: sie würden es jederzeit wiedermachen und empfehlen diese Art der Auslandserfahrung jedem! Ein lieber Blick wandert zu Hinrich Wolff, dem nun endlich persönlich die Hand gedrückt werden kann. Danke für die wunderbare Zeit und diese einmalige Chance! Und neben dem rührenden, und sehr persönlichen Kümmern, für das Gelingen des großartigen Aufenthalts.

Anmeldung

SWS Turnier 2019 in Rouen vom 5. – 8. Juli für Mädchen und Knaben von 13 - 15 Jahren, sowie Knaben von 16 - 17 Jahren. Private Unterbringung! Alles Weitere erfahrt Ihr von Melanie Otzen unter Melanieotzen@t-online.de, die auch Eure Anmeldungen entgegen nimmt! (Kosten pro TN: Spende €50, ab €100 gibt es eine Spendenbescheinigung).

Spendenkonto
Sebastian Wolff Stiftung
für internationalen
Jugendhockeyaustausch

Hamburger Sparkasse IBAN DE46
2005 0550 1002 2607 25

Stiftungszweck

Zweck der Sebastian Wolff Stiftung für internationalen Jungendhockeyaustausch ist es, jugendlichen Hockeyspielern zu ermöglichen, im Rahmen ihrer Ausbildung andere Städte in Europa zu besuchen und dort diese zu vertiefen und fortzuführen. Dabei soll durch die Möglichkeit, in den dortigen Hockeyclubs Sport zu betreiben, die soziale Kontaktaufnahme erleichtert werden und das Verständnis der Jugendlichen für ein gemeinsames Europa gefördert werden. (….) Während des Aufenthaltes (…) sollen auch die wirtschaftlichen Voraussetzungen zum Bestreiten des Lebensunterhaltes gesichert werden. (…)

Kiebitze am Hemmingway

Das meiste von dem, mit dem wir uns täglich beschäftigen, ist quasi unsichtbar. Digitalisierung heißt das Zauberwort! So arbeiten wir gerade intensiv daran, unsere Dienstleistung für Sie und Ihre Immobilien auf das nächste Level zu heben: Permanente Verfügbarkeit von Informationen und Dokumenten für unsere Verwaltungskunden, noch bessere Vermarktung unserer Verkaufsobjekte durch professionelle Fotografen und automatisierte Prozesse bei den Anfragen, digitalisierte Verarbeitung von Schriftverkehr und vieles mehr.

Bereits jetzt stehen unseren Verwaltungskunden mit Hilfe des Kommunikationsportals Casavi alle relevanten Dokumente und Informationen einer Immobilie jederzeit zur Verfügung. Und zwar absolut datenschutzkonform und verlässlich geordnet nach den individuellen Rollen. Sie können sich zudem beispielsweise bei einem Schaden oder

Defekt am Haus sofort online informieren, ob das bereits gemeldet ist, ob Handwerker informiert sind und wann und durch wen der Schaden voraussichtlich behoben wird. Ein Drittel unserer Kunden ist schon registriert.

Aber kürzlich haben wir endlich auch mal wieder was für die Sichtbarkeit gemacht. Wir können ja nicht alles digitalisieren. Also waren wir am Hemmingway, wo wir am neuen Platz unser Werbebanner aufhängen durften. Wir freuen uns wirklich sehr, dass wir Hockey-Amateure und Immobilien-Profis ab sofort als permanente Kiebitze viele intensive Trainingseinheiten und packende Spiele verfolgen dürfen.

Ihre

Dirk Wullkopf
Verkauf, Vermietung und Bewertung

Frank Wullkopf
Verwaltung

Wullkopf & Eckelmann Immobilien GmbH & Co. KG
Friesenweg 5/Gebäude 2
22763 Hamburg
Telefon 89 97 92 71

Christian Pauly

Nie wieder Ausgabeaufschläge

Anspruchsvollen Wertpapierkunden bietet die Haspa seit neuestem das AktivDepot an. Kunden profitieren von vielen exklusiven Vorteilen. Im Rahmen einer Flatrate zahlen sie einen quartalsweisen Pauschalpreis von nur 1,25 Prozent ihres Depotwertes p.a. Es gibt keine Verwahrkosten, Ausgabeaufschläge oder Transaktionskosten bei Fonds. Dazu Christian Pauly: „Neben einer aktiven Rundum-Betreuung durch den persönlichen Berater erhält man einen permanenten Zugang zu exklusiven Aktienanalysen unserer Research-Partner sowie aktuelle Börsennachrichten unseres Chef-Investment-Strategen Bernd Schimmer. Der individuelle Depotbericht und die Übersichten im Portal runden das Gesamtangebot des AktivDepots ab. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen. Vereinbaren Sie am besten noch heute einen Termin – wenn Sie möchten, auch außerhalb der Öffnungszeiten“, rät der Experte.

Mehr Informationen unter:
haspa.de/aktivdepot

Hamburger Sparkasse
Finanzcenter Othmarschen
Christian Pauly
Vermögensoptimierung / Region West
Tel. 040 3579-5220
E-Mail: christian.pauly@haspa.de

Sponsoring im GTHGC – HOCH interessant

Der Sportbetrieb erfordert heute viel Einsatz und reichlich Ehrenarbeit, sonst wäre ein so großer Verein, wie der GTHGC nicht finanzierbar. Immer wieder ist das liebe Geld ein Thema.Mitgliedsbeitrag, Umlage, Reisekosten, Ausrüstungen, etc. Alles soll finanziert werden… und reicht trotzdem nicht. Für viele schwer verständlich.
Der GTHGC Hockey-Förderverein e.V. kann die Kostenstruktur gut nachvollziehen, da wir einen guten Überblick über selbige haben. Mit der Neugründung vom GTHGC Hockey-Förderverein e.V. vor zwei Jahren, haben wir nicht nur die Organisationsform geändert, sondern auch dem Vorstand Unterstützung bei der Neugewinnung von Sponsoren angeboten. Der GTHGC hat viele interessante Mitglieder. Dieses „Pfund“ ist in der Vergangenheit noch nicht von allen erkannt worden. Daher ist ein Sponsoring nicht nur Herzenssache, sondern vielmehr auch eine attraktive, wirtschaftliche Betrachtung. Ein Beispiel: 6m x 2m eines Werbebanners am Kunstrasen Hemmingstedter Weg ist eine große Fläche. Diese kostet nur € 1.500/Jahr (+ MwSt. und Kosten für die Erstellung des Banners, bei 6m x 2 m nur € 180 zzgl. MwSt.). Ein kleiner Betrag für eine große Werbefläche. Alle Besucher der Plätze am Hemmingstedter Weg kommen an unserem Hockeyplatz vorbei. Somit wird eine Vielzahl an Interessenten erreicht. Die Kontaktkosten liegen sehr niedrig. Wer diese Flächen oder auch ganz andere Möglichkeiten für sein Unternehmen, Dienstleistungen oder Produktangebote nutzen möchte, ist gut beraten.
Eine kurze Mail an *info@gthgc-hockeyfoerderverein.de* oder telefonisch *040 - 53 05 87 60* und wir melden uns sofort.
Herbert Leonhart für den Hockeyförderverein

ACHTUNG: Liebe Tombola-Gewinner vom Stiftungsfest!
Diejenigen, die einen der 10 Gutscheine für eine Mitfahrgelegenheit auf dem Nürburgring gewonnen haben, möchten sich zwecks Umsetzung in der Zeit vom Mai bis September bitte direkt bei Peter Seidenberg melden. Danke und: viel Spaß!
Email: Peter.Seidenberg@hlmw.de

100 % SUPPORT

FLOTTBEK ENERGY

Jetzt wechseln, sparen und unterstützen.

- ☑ Transparente Tarifgestaltung mit Preisgarantie
- ☑ Flexible Vertragslaufzeiten
- ☑ Ein regionaler Anbieter, der persönlich erreichbar ist
- ☑ 100 % zertifizierter Ökostrom
- ☑ … und das gute Gefühl, mit seiner Energieabrechnung auch noch etwas Gutes zu tun.

Jetzt den Strom- und/oder Gasanbieter wechseln. Alle Infos unter www.gthgc.de

Jetzt geht es wieder los

Die Tage werden wieder länger, der blaue Himmel kämpft sich seinen Weg frei und dann heißt es auch schon wieder, Sommerräder auf das Fahrzeug. Wie zu jedem Saisonwechsel können Sie das wieder ganz entspannt bei einem Frühstück oder einem Stück Kuchen bei Leseberg Automobile durchführen lassen. Dabei ist es nicht entscheidend, ob Sie mit einem Wagen mit dem Stern, einem smart oder einem Volkswagen unterwegs sind. Der Räderwechsel wird von uns an allen Fabrikaten durchgeführt.
Auf Wunsch lagern wir die Räder dann anschließend fachgerecht ein. Die Aktionswochenenden sind in diesem Frühjahr am 5.4./6.4., 12.4./13.4. und 26.4./27.4. Selbstverständlich können Sie sich auch einen Termin unter der Woche aussuchen. Für alle Termine gilt, bitte anmelden, was natürlich auch online geht unter https://www.leseberg.de/raederwechsel/.

Rot anstreichen im Kalender sollten Sie sich den 11. Mai 2019, von 10-15 Uhr findet unsere Saisoneröffnung statt. Die Old- und Youngtimer kommen wieder auf die Straße und die Saisoneröffnung lädt zum Gucken, Staunen und natürlich Fachgesprächen ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217
22549 Hamburg (Alt-Osdorf)
Telefon 800904 - 0

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Nevermann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0

Sport? Was bedeutet das eigentlich?

Bewegungsabläufe, Altersklassen, Spielregeln, Klamottenvorschriften, Tabellen, Trainingspläne, Ranglisten, Breiten- und Leistungssport, Clubstrukturen… Doch nur durch uns Menschen bekommt der Sport ein Gesicht, werden Leidenschaft und Motivation entfacht. Gemeinschaftsgefühl und Begeisterung durch Menschen, die Sport betreiben, die ihn leben.

Bei uns in der Baumschule bildet die Pflanze den faszinierenden Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Auch wir sehen uns als Mittler, um dem Thema ‚Garten' ein Gesicht zu geben, um mit Leidenschaft und Kompetenz Lust auf Garten zu machen. Im Gespräch.
Ganz neu könnt Ihr deshalb bei uns einen Gartenbesuch buchen. Da ist dann einfach mal Zeit, um vor Ort zu gucken, ob es Gartenwünsche oder -probleme gibt. Um zu messen, wie es Boden und Pflanzen geht. Zeit, um Pflanz- und Gestaltungsmaßnahmen zu entwickeln, Pflegepläne zu erstellen.
Katrin Denker und Andras Ilchmann sind absolute Fachleute im Bereich Garten- und Landschaftsbau. Sie leiten das neue Wortmann Gartenteam und geben der Sparte Gartenpflege & Gartengestaltung ihr Gesicht. Ideen und Inspiration, Tatkraft und Gartenlust sind jetzt von uns und von Euch gefordert – denn die Saison läuft. Alles kann gepflanzt werden, der Rasen braucht ein Fitnessprogramm, auf der Terrasse und dem Balkon soll es hyggelig werden.

Habt es gut – in dieser herrlichen Draußen-Zeit!

Janne & Kay Wortmann

Johs. Wortmann
Pflanzen Gartenbedarf GmbH
Am Osdorfer Born 52, 22549 Hamburg
Tel 040 80 45 00, www.johs-wortmann.de

Mit Raum und Zeit

Räume sind mehr als nur Räume. Es sind Wohn- und Lebensbereiche, bieten ein Umfeld zum Arbeiten oder der Repräsentation. Und genau wie ein Kleidungsstück, sollten sich diese perfekt anfühlen in Schnitt, Ausführung und dabei auch den persönlichen oder unternehmerischen Stil spiegeln. Seien Sie also egoistisch! Denn es geht um Ihre individuellen Bedürfnisse.

Und jetzt kommen wir ins Spiel.
Unsere Leidenschaft ist die Raumgestaltung.

Wir entwickeln Konzepte jeder Art als Maßanfertigung, egal…

- ob es sich um eine Neuplanung handelt
- die Möbelauswahl einen Twist bekommen soll
- die Farbwelt einen neuen Anstrich benötigt
- das Gästezimmer einen Mehrzweck bedienen wird
- im Wochenendhaus ein optisches Update willkommen wäre
- oder Homestaging für eine Fotoproduktion wichtig ist

Dabei kommt es uns nie auf die Anzahl der Quadratmeter an, nur auf ein 100%ig passendes Ergebnis für Sie!

Was macht uns als Studio DELI aus? Wir haben erfolgreich Hotels, Häuser und Wohnungen neu geplant, eingerichtet und wohnen, gestalten selber auch sehr engagiert. Wir arbeiten zu zweit und interdisziplinär. Sind Partner für Architektur, Interieur und Baubiologie. Bieten Kontakt zu Gewerken, sind von den ersten Fragen bis zur konkreten Umsetzung Ansprechpartner und dabei durchaus auch mit Hammer und Nagel im Einsatz. Kontaktieren Sie uns! Ein erstes Kennenlernen ist immer ein interessanter Austausch und unverbindlich.

Studio DELI
Neuer Pferdemarkt 32
info@studio-deli.com
www.studio-deli.com
Instagram: studio_deli
Facebook: studio-deli

Katrin Debbert und Kaja Lips

Leistungsstarke Bänder und Sehnen – durch Nahrungsergänzung

Schon mal umgeknickt? Autsch! Eine Sportverletzung ist eine fiese Sache: Schmerzhaft zwingt sie uns eine Pause auf und hindert uns am sportlichen Fortkommen. Die häufigste Verletzung bei Sportlern ist tatsächlich die Sprunggelenkverstauchung. Und leider hat man in der Regel lange damit zu kämpfen – genau wie mit Knieproblemen, dem Tennisarm oder Schmerzen in der Achillessehne, egal ob durch Verletzung oder bewegungsbedingte Abnutzungserscheinungen. Langfristige Nachwirkungen wie Gelenkinstabilität und Dauerschmerzen sind ein Gräuel für jeden, der gern Sport treibt.

Wenn wir dauerhaft Leistung im Sport bringen wollen, müssen unsere Gelenke mitspielen. Um sie nicht über Gebühr zu belasten, achten wir selbstverständlich auf die richtige Ausrüstung beim Sport: für den jeweiligen Boden geeignete Schuhe, den für uns richtigen Schläger etc. Und darüber hinaus? Lässt sich das Verletzungsrisiko noch auf anderem Wege mindern?

Nie wieder Gelenkschmerzen?!

Unsere Gelenke werden von Bändern und Sehnen geführt und stabilisiert. Der Gelenkknorpel dient zudem der Stoßdämpfung. Für all diese Aufgaben braucht der Körper vor allem Collagen und Hyaluronsäure. Die Hyaluronsäure gibt den Gelenken die nötige Druckstabilität und verringert die Reibung. Collagen ist der Hauptbestandteil des Gelenkknorpels und des Bindegewebes. Es sorgt für die Elastizität und Festigkeit der Bänder und Sehnen.

APOrtha Sports Resist

Moderne Nahrungsergänzungsmittel sind in der Lage, zielgerichtet Problembereiche zu stärken. Indem wir den Körper mit den richtigen Vitalstoffen versorgen, regen wir auch die körpereigene Nährstoffbildung an. Bänder und Sehnen, die gut mit Hyaluronsäure und Collagen versorgt sind, sind stabil.

Resist ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit genau diesem Fokus und stammt aus dem Hause APOrtha Sports, einem Familienunternehmen mit Sitz im Schleswig-Holsteinischen Ahrensburg, das über langjährige Erfahrung im Segment Nahrungsergänzung und Sportlernahrung verfügt. APOrtha Sports Resist enthält die effektiven Vitalstoffe, die die optimale Nährstoffversorgung von Bändern, Sehnen und Gelenken sicherstellen: spezielle Collagen-Peptide, Hyaluronsäure und N-Acetyl-Glucosamin.

Für Gelenke, die sportlichen Belastungen standhalten

Die positiven Effekte der in APOrtha Sports Resist enthaltenen bioaktiven Collagen-Peptide der Marken FORTIGEL® und TENDOFORTE® wurden in zahlreichen Studien belegt.[1-4] FORTIGEL® hat die optimale Molekülgröße speziell für den Gelenkknorpel, TENDOFORTE® ist mit seiner spezifischen Molekülgröße auf die optimale Wirksamkeit in Bändern und Sehnen zugeschnitten.

Auch bei der Hyaluronsäure bestimmt die Molekülgröße die Effektivität. APOrtha Sports Resist enthält HyaVita® Hyaluronsäure, die erwiesenermaßen wirksam für das Bindegewebe und den Gelenkknorpel ist.[5] Zusätzlich beinhaltet APOrtha Sports Resist hoch bioverfügbares N-Acetyl-Glycosamin, das für die Bildung von Bindegewebe notwendig ist, und Vitamin C, das den Körper auch bei der Collagen-Bildung unterstützt und wichtig für die normale Knorpelfunktion ist.

Stärken Sie mit APOrtha Sports Resist Ihre Gelenke und mindern Sie die Verletzungsgefahr. Für sportliche Leistung – mit Sicherheit.
www.aportha-sports.eu

[1] *Schunk, Oesser: Specific collagen peptides benefit the biosynthesis of matrix molecules of tendons and ligaments, Journal of the International Society of Sports Nutrition 2013, 10 (Suppl 1), P23;*

[2] *https://www.gelita.com/sites/default/files/documents/2018-04/17034%20TENDOFORTE%20Folder%20A4%20%286p%29%20RZ02%20web.pdf;*

[3] *Dressler, P., Gehring, D. et al.: Improvement of functional ankle properties following supplementation with specific collagen peptides in athletes with chronicle ankle instability, Journal of Sports Science & Medicine 2018 Jun; 17(2): 298–304;*

[4] *Weh, L., Petau: Der Einfluss von Collagen-Hydrolysat auf die biomechanischen Gewebeeigenschaften. Extracta orthopaedica (2001), 4, 12–15);*

[5] *Schauss et al., Journal of Agricultural and Food Chemistry 2008, 56, S. 10582–10593.*

Hanna Wiskemann, Kinderchirurgin, versorgt akute Verletzungen in der Sprechstunde

Unfallsprechstunde im MVZ am Altonaer Kinderkrankenhaus

Im MVZ am Altonaer Kinderkrankenhaus findet seit neuestem eine kinderchirurgische Unfallsprechstunde statt. Das gesamte Leistungsspektrum wird abgedeckt: Versorgung von akuten Verletzungen wie Wunden oder Prellungen, Nachbehandlung von Knochenbrüchen sowie postoperative Nachbehandlungen nach chirurgischen Eingriffen. Darüber hinaus näht das Team um ***Hanna Wiskemann***, Fachärztin für Kinderchirurgie, unter örtlicher Betäubung Wunden oder nimmt kleinere Eingriffe beispielsweise bei eingewachsenen Nägeln vor. Hanna Wiskemann nimmt die Sorgen und Bedürfnisse der kleinen Patientinnen und Patienten sowie deren Eltern ernst. „Eine ausführliche Aufklärung und Einbeziehung von Eltern und Kindern in der Diagnostik und Therapie hat hohe Priorität", so die Ärztin. Durch die Nähe zum Altonaer Kinderkrankenhaus stehen, wenn nötig, alle Möglichkeiten der Diagnostik und fachlichen Expertise zur Verfügung. Typische Krankheitsbilder sind neben akuten Verletzungen beispielsweise Hautveränderungen, verkürzte Zungenbändchen, Leistenbruch oder Nabelbruch – ob bei Neugeborenem, Säugling, Kind oder Jugendlichem.

Sprechstunde

montags	9 Uhr bis 12 Uhr
dienstags	13 Uhr bis 15 Uhr
montags, mittwochs, donnerstags	13 Uhr bis 17 Uhr
freitags	10 Uhr bis 15 Uhr

Terminvereinbarung
(040) 99908-230/232
sekretariat@mvz-am-akk.de

Zum ersten Beratungsgespräch sind alle wichtigen medizinischen Unterlagen (z. B. Röntgenbilder, Impfpass) und das Vorsorgeheft des Kindes mitzubringen.

Altonaer Kinderkrankenhaus
Bleickenallee 38
22763 Hamburg

Die Haspa legt vor

Seit längerem unterstützt die HASPA unsere blauweißen Aktivitäten durch zielgerichtete finanzielle Zuwendungen, wie z.B. Equipment für die Ballschule oder ein neues Fitnessgerät für das Flott-Fit. In diesem Jahr wurde das Sponsoring-Budget deutlich ausgeweitet: Es hängt ein großes Banner am neuen Kunstrasen Hemmingway. Grund, sich nicht nur herzlich zu bedanken, sondern auch nach dem ‚warum' zu fragen. Nico Damm, Regionalleiter Bahrenfeld-Othmarschen, erläutert lebhaft, wie verwurzelt die HASPA im Stadtteil ist und sieht darin deutliche Parallelen zum GTHGC, der ‚ja auch der Stadtteil Club für die Familie ist'. Mit pointierten Aktivitäten möchte die HASPA im Club Akzente setzen, den Breitensport im Stadtteil fördern und die Nähe zu den Clubmitgliedern suchen. Besonders für die breitensportlichen Aktivitäten von Kindern im Tennis und Hockey sollen die Finanzmittel eingesetzt werden. ‚Wir wollen die Verbindung zu den Clubmitgliedern intensivieren, denn schon jetzt haben ja 60% der Flottbeker ein Konto bei der HASPA'. Die Filiale der Zukunft, erläutert Jana Salomon, ist in der Waitzstraße extrem positiv angenommen worden. Hier funktioniert Networking hervorragend: ‚ob eine Modenschau, das Konzert von Orange Blue oder ein BtoB-Abend, immer konnten wir weit über 150 Gäste in unseren neuen Räumen begrüßen'. ‚Natürlich freuen wir uns, wenn über das Banner am neuen Kunstrasen weitere Interessierte zu uns kommen und sich über unsere vielfältigen Leistungen für Jung und Alt informieren lassen' ergänzt Nico Damm. Dass die GTHGC-Teams in den vielen Ligen so gut abgeschnitten haben und die Herren in die 1. Hallen-Bundesliga aufgestiegen sind, bestätigt das große Engagement der HASPA in Flottbek. Danke!

CLUB-SPLITTER

5 Flottbeker Mädchen gewinnen

mit der HH-Auswahl den Berlin-Pokal in Bad Kreuznach. Lia Becker, Sophia Drees, Janne Raimund, Elisabeth von Ehren und Elisa Brauel-Jahnke konnten als Hamburger Team um den Landes-Trainer Marc Herbert einen großartigen Erfolg einfahren.

KA: Große Bandbreite!

Hier Michel Börner, der seinen Freund Tim Behrmann einfach mal vor Freude in die Luft schleudert

Dauert nicht mehr lange!

Da spielt Hannes bei uns. Der Schal steht Mutti schon mal richtig gut!!! (Spaß muss ein!)

Felipe strahlt

Der junge Mann hat beim 1. Damen Dinner Quiz ein Original WM Shirt von Alex Otte gewonnen. Sehr cool, Felipe!

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Hornburg

Kernspintomographie (MRT)
Computertomographie (CT)
Schmerztherapie (PRT)
MRT Mammographie
Gefäßdiagnostik MRT
Knochendichtemessung
MRT Prostata

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

Sportdiagnostik und Vorsorge in der Privatpraxis.
Schnelle Termine und Befunde auch am Wochenende.

Hermannstraße 22 20095 Hamburg
Mo–Do 7–21h Fr 7–18h Sa 8–15h

Online-Termine in der Privatpraxis:
www.kernspinzentrum-europapassage.de

Eppendorf **(040) 30 20 80 40** Eppendorfer Baum **(040) 480 66 363**
HH Süd **(040) 30 20 80 60** HH Nord-West **(040) 30 20 80 20**

CLUB-SPLITTER

Geschäftsstelle: neue Öffnungszeiten!

Montags	10 - 12 Uhr	Ihre Ansprechpartner:
Dienstags	15 - 17Uhr	Gabi Wendel, Anne Putensen
Mittwochs	10 - 12 Uhr	und Fabian Vogts.
Donnerstags	15 - 17 Uhr	*Tel.040 827208* und jeweils
Während der Schulferien geschlossen		*nachname@gthgc.de*

Abgelegte Hockeysachen für den guten Zweck

Die Mumbai Sports Association freut sich nach wie vor über die Unterstützung von Straßenkindern. Die Kinder sind Vollwaisen, oftmals ohne ein Dach über dem Kopf. Mit Sport und Bewegung sollen die kids von der Straße geholt und an den Hockeysport herangeführt, Erfolgserlebnisse geschaffen und Zusammenhalt erlebbar gemacht werden. Wenn Ihr also Sportoutfit übrighabt, bitte die Spende in die gegenüber dem Clubhaus aufgestellte Box legen. Danke an Yuvi, Micky und den GTHGC Hockey Förderverein für diese tolle Hilfsaktion.

Torwart

Scheint für die kleine Maus etwas sehr Besonderes zu sein. Recht hat sie. Danke für das tolle Bild, Friederike!

Bei Facebook gespottet

Hockey! Mal ernsthaft: Stellt euch mal vor, dass der Aufstieg unserer 1. Herren vor 700 Fans nicht das glückliche Zufallsprodukt einer bekennenden Fahrstuhlmannschaft wäre! Stellt euch mal vor, es gäbe auch noch eine erfolgreiche Damenmannschaft... überlegt euch mal, diese beiden Teams würden beide auf Feld und in der Halle in der höchsten Klasse spielen... und wir hätten ein Präsidium und einen Vorstand samt Trainern und Betreuern, die das Ganze mit Know-how und großer Erfahrung pushen, leiten und begleiten. Und wir hätten eine erfolgreiche Jugendabteilung... mit Trainerinnen und Trainern, um die man uns beneidet. Und die Jugendmannschaften wären richtig erfolgreich, würden regelmäßig die Hälfte aller Hamburger Meisterschaften einfahren und sich auch bundesweit durchsetzen und Wimpel gewinnen. Stellt euch mal vor, dass das alles gar kein Konjunktiv ist. Wir haben so tierisch Bock auf die Zukunft im GTHGC! Könnt ihr euch nicht vorstellen.

Der Dt. Meister von Anno Dazumal

Im 70iger Jahre-Rausch und bester Laune im Club: Anne Brinkmann, Andrea Ruttmann, Anneke Stichling, Gabriele Steffen und Jutta Nachtwey. Wir sahen damals jünger aus und heißen heute anders, aber feiern: das ging und geht immer noch!

Vom GTHGC

ausgebildete Spielerinnen feiern überall tolle Erfolge, national und international. Hier Maxine Collien, die mit Team ‚Arminen Wien' die Goldmedaille in Gruppe B, der EHL, gewonnen hat.

Ein Spendenkonto für Alle!

Der GTHGC verfügt nur noch über ein Spendenkonto. Wir garantieren Ihnen, dass die jeweiligen Spenden den Sparten zugeordnet werden, für die sie bestimmt sind. Dafür bitten wir Sie in den Betreff zu schreiben, wofür die Spende verwendet werden soll. Herzlichen Dank!

IBAN DE 82 2003 0000 0000 2190 30
BIC HYVEDEMM300
bei der HYPO VEREINSBANK

CLUB-SPLITTER

NACHRUF In Hamburg geboren, besuchte er die Grundschule Schulkamp und dann das Christianeum. Nach der Schulzeit und Beendigung der kaufmännischen Lehre in der Firma von Rudolf Petersen, dem ersten Hamburger Nachkriegsbürgermeister, arbeitete er einige Jahre in Südamerika. Danach trat er in die 1837 in Hamburg gegründete Im- und Exportfirma Hermann Strack ein, welche er später übernahm. Unser Flottbeker Clubarchiv führt Eberhard Strack seit 1945 als Mitglied. Er spielte Tennis, vor allem mit Hans Stucken, Hans Kuhn und Hans Steffen. Seine lange Hockeylaufbahn beendete er in den Alt-Senioren. Er war ein schneller Sturmspieler von besonderer Fairness. Als Mitglied einer legendären Doppelkopfrunde (DOKO-Runde) fiel er durch sein bedächtiges und lautloses Spiel auf. Eberhard war ein echter Hanseat. Den 90. Geburtstag konnte er noch im großen Familien- und Freundeskreis begehen. *Thomas Brinkmann*

Eberhard Strack, 5.ter von links

†

EBERHARD LEBRECHT STRACK
15. APRIL 1925 - 15. JANUAR 2019

ALTONAER KAVIAR IMPORT HAUS
AKI
1925

Bester Caviar in
Dritter Generation!

Seit 1919 dreht sich beim GTHGC
alles um Kugeln: Kleine - Weiße - Schnelle!
Seit 1925 auch bei uns, bei AKI:
Schwarze - Trendige - Leckere!

Genießen Sie Ihren Caviar zu
unseren ‚Family and Friends' - Konditionen!
Kontakt unter info@aki-hamburg.de.
Stichwort: GTHGC

Altonaer Kaviar Import Haus
Gustav Rüsch GmbH & Co. KG
Schmarjestraße 44 - 22767 Hamburg
Telefon 040 38 17 89/ 80
www.aki-hamburg.de

FLOTT-KIDS

In den vielen Stunden, die die Flottbeker Ballschule anbietet, findet sehr viel Freude und Spaß statt. Und Sport. Und Lachen. Und neue Freunde. Und gute Laune. Und ja, natürlich mit Ball...

Eine fröhliche Ballschulstunde

Wenn man nachmittags aus der Halle Freudengeschrei und lautes Fußgetrampel hört und eine Horde Kinder ihren Bällen hinterherflitzen sieht, dann weiß man: es ist wieder Ballschulstunde! Und zwar der Teil der Stunde, der den Kindern in meinen Kursen am besten gefällt, das freie Spiel mit dem Ball. Hier kann man alles was man vorher in Spielen, Übungen oder einem Parcours erlernt hat, selbst noch einmal ausprobieren. Werfen, fangen, schießen, prellen, rollen, ...oder die Übungsleiterin bitten, den Ball an die Hallendecke zu schießen, erstaunt zuschauen und es danach begeistert selbst versuchen. Eines kann man sagen: in der Flottbeker Ballschule wird es nie langweilig! Denn die Kinder stellen einen als Übungsleiter immer wieder vor neue Herausforderungen. „Ich bin aber sooo müde" – ein Satz, den ich in meinem Ballschulkurs Freitagnachmittags ziemlich oft höre, wenn sich die Kinder nach einer halben Stunde nicht mehr konzentrieren können. Ist ja auch irgendwie verständlich! Böse sein kann man den Kleinen sowieso nicht. Erst recht nicht, wenn sie sich am Ende der Stunde auf deinen Schoß setzen und sagen: „Eigentlich will ich ja nur mit dir kuscheln". Manchmal sind sie zu Beginn der Stunde auch so hungrig und durstig, dass sie auf keinen Fall mitmachen können. Nach einer Runde Einlaufen gegen den Hunger und einer Runde gegen den Durst ist dieses Problem aber meistens ganz schnell gelöst. Als Übungsleiter ist man also nicht nur „Balllehrer", sondern auch Zuhörer, Problemlöser, Schuhbinder, Toilettenbegleiter und Motivator. Das ist zwar manchmal ganz schön anstrengend – macht aber auch sehr, sehr viel Spaß! Vor allem, wenn der Balllehrer am Ende der Stunde mit Kindern in einem Kreis sitzt, die einen verschwitzten und roten Kopf, aber ein strahlendes Lächeln im Gesicht haben und deren Nachgesänge von unserem Abschlussruf „GTHGC – Olé, olé, olé" noch durch die Umkleidekabinentüren zu hören sind.

Selina Reimer

Danke

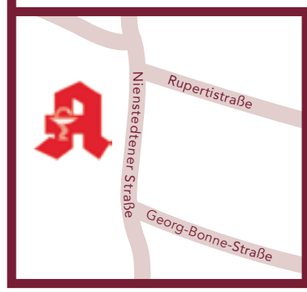
Wir wollen uns noch einmal bei allen bedanken, die durch ihr Engagement, trotz der herausfordernden Situation des letzten Winterhalbjahres, den Ballschulbetrieb aufrechterhalten und die Durchführung mehrerer Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeier, den Tag der offenen Tür oder das Wuselturnier ermöglicht haben. Ein großes Dankeschön geht auch an den Club, der bei uns ein sehr interessantes Ballschulseminar für alle Übungsleiter organisiert hat.

FLOTT-KIDS

APOTHEKE NIENSTEDTEN
★★★★★

Mitten im Herzen von Nienstedten sind wir für alle Fragen rund um Gesundheit und Wohlbefinden für Sie da. Service und Beratung sind für uns mehr, als kompetenter Arzneimittelverkauf. Das Gespräch mit Ihnen ist uns wichtig. Und: wir haben für die kleinen und großen Sportler des GTHGC weit mehr, als blauweißes Tape und kühlendes Gel. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre B. Steffen



Kompetenz im Dorf

Nienstedtener Str. 5, 22609 Hamburg
Tel 040 82 66 66, info@apotheke-nienstedten.de
www.apotheke-nienstedten.de

Montag bis Freitag von 8.00 - 18.30 Uhr
und Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE

TENNIS

Bienchen Turnier	26. April von 9 - 13 Uhr
Start Clubturnier Erwachsene	Anfang Mai
Ottmüller Pokal (Jugend)	26. Mai von 14 - 18 Uhr
Sonnenwend Turnier	21. Juni von 6 - 9 Uhr
Internes HoTeGo	22. Juni von 9 - 18 Uhr
DTB Jugend-Turnier im GTHGC	8. bis 11. August
Generations-Turnier	25. August von 10 - 15 Uhr
Pro Am Turnier	22. September von 10 - 13 Uhr
Endspiele Clubturnier Jugend	14. September von 10 - 13 Uhr
Endspiele Clubturnier Erwachsene	14. September von 13 – 17 Uhr

Im Anschluss findet die Saisonabschlusfeier der Tennisabteilung statt

Regionalliga Nord	1. DAMEN
1. Mai gegen Zehlendorfer Wespen	11 Uhr
26. Mai gegen TC SCC Berlin	11 Uhr
30. Mai gegen LC 1899 BW Berlin2	11 Uhr
2. Juni gegen LTTC RW Berlin	11 Uhr

Nordliga	2. DAMEN
12. Mai gegen Wahlstedt	11 Uhr
19. Mai gegen TV Jahn Wolfsburg	11 Uhr
2. Juni gegen Tennisverein Visbek e.V.	11 Uhr

Regionalliga Nord	1. HERREN
12. Mai gegen Suchsdorfer SV	11 Uhr
26. Mai gegen SV Blankenese	11 Uhr
30. Mai gegen TC Lilienthal	11 Uhr

Oberliga	2. HERREN
25. Mai gegen UHC II	14 Uhr
10. Aug. gegen TC Langenhorn	14 Uhr
24. Aug. gegen HTHC II	14 Uhr

HOCKEY

Anhockeln am 13. April ab 10.00 Uhr

Heimspiele der GTHGC Bundesliga Teams (KuRa OE)

1. HERREN	
11. Mai gegen THK Rissen	15.45 Uhr
26. Mai gegen Gladbach	15.45 Uhr
30. Mai gegen TG Heimfeld	11.00 Uhr
1. Juni gegen Schwarzweiß Neuss	15.30 Uhr

1. DAMEN	
4. Mai gegen Club Raffelberg	11.15 Uhr
26. Maigegen Bonner TV	11.30 Uhr
1. Juni gegen Crefelder HTC	17.30 Uhr

Anfeuern herzlich willkommen!

GOLF

27. Apri	Saison Eröffnungswettspiel - abends traditionelles Spargelssen
11. Mai	Heimspiel der AK18
2. Juni	Heimspiel der AK50 Herren
2. Juli	Offener Flottbeker Damenvierer
4. August	Heimspiel der 1. Herren
17./18. August	Clubmeisterschaften der Senioren/innen
31. Aug. / 1. Sept.	Clubmeisterschaften Damen/Herren
28. September	Preis der Präsidentin
2. November	Martinsgans Turnier und Gansessen
22. November	Herren Grünkohlessen
3. Dezember	Damen Grünkohlessen
ab 1. Mai	Netto-Cup
Damentag	dienstags
Senioren/Herren	Mittwoch nachmittags

FIFTY SHADES OF GREEN

Neu!

Golfnutrition

Geben Sie sich nicht geschlagen!

Effektive Nahrungsergänzungsmittel für Golfsport auf höchstem Niveau

Golfnutrition® Immun Komplex
Für ein starkes Immunsystem
14,95 € zzgl. Versand

Golfnutrition® Magnesium Komplex
Entspannt bleiben & Leistung bringen
19,95 € zzgl. Versand

*ab 29,-€ Bestellwert portofreie Lieferung in Deutschland

Golfnutriton® Immun-Komplex Kapseln mit Salbei und Echinacea. Optimiert mit den **Spurenelementen Zink** und **Selen** sowie mit **Vitamin C**, **Vitamin A**, **Vitamin B6**, **Vitamin B12** und **Folat (Folsäure)**, allesamt wichtige Vitalstoffe, die zu einer normalen Funktion des Immunsystems beitragen. Eine Dose mit 120 veganen Kapseln reicht für 2 Monate. Die Kapseln sind glutenfrei, lactosefrei, allergenfrei, ohne Magnesium-Stearat.

Golfnutrition® Magnesium-Komplex-Kapseln liefern – mit nur 2 Kapseln täglich – **12 hochwertige Magnesiumverbindungen**. Magnesium trägt zu einer **normalen Muskelfunktion**, einem **normalen Energiestoffwechsel** und zur **Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung** bei. Eine Dose mit 120 veganen Kapseln reicht für 2 Monate. Die Kapseln sind glutenfrei, lactosefrei, allergenfrei, ohne Magnesium-Stearat.

APOrtha Deutschland GmbH | Lübecker Straße 2a | 22926 Ahrensburg

www.golfnutrition.de

Henny und DQ in Berlin, die Damen auf dem Platz. Was der Winter an Spannendem geboten hat – lesen Sie auf der folgenden Seite.

Fortbildung für die Tennistrainer-Lizenz in Berlin mit Becker & Co.

Wir Tennistrainer im GTHGC verfügen alle über eine gültige Tennistrainerlizenz. Es gibt 3 unterschiedliche Lizenzen in Deutschland (C, B und A). Je nachdem welche Lizenz man hat, muss man sie alle 2 bzw. 4 Jahre durch den Besuch einer Fortbildung verlängern. Dies kann man entweder, wie unsere Trainer Anni und Ivan im Herbst 2018, bei den Landesverbänden (Hamburger Tennisverband) an einem Wochenende machen (hier werden hochklassige und praxisnahe Fortbildungen angeboten) oder man kann zur Abwechslung auch mal zum internationalen Tenniskongress nach Berlin fahren, der alle 2 Jahre vom deutschen Tennisverband für alle Lizenzinhaber veranstaltet wird. Stefan und ich (Henni) entschieden uns in diesem Jahr für letzteres, der Reiz nach internationalen Referenten und das Treffen sowie der Austausch mit nationalen Trainerkollegen war groß.

Am Freitag den 4. Januar ging es hochmotiviert um 9:21 Uhr mit dem Zug von Hamburg nach Berlin. Der ganze Nachmittag war vor allem den Themen Training von Kindern im Vorschulalter, Tennis in der Schule, sowie spezielle Anforderungen für das Training von jungen Mädchen (mit Judy Murray, der Mutter von Tennisprofi Andy Murray) gewidmet. Abends gab es dann die Möglichkeit, sich mit seinen Trainerkollegen bei einem Get-Together auszutauschen. Nach diesem gelungenen Auftakt ging es weiter. Hier gab es gleich mehrere Highlights. Vom Bundestrainer Hans-Peter Born gab es ein Update über das moderne Tennistraining, welche Schläge in einem Match die wichtigsten sind und wo im Training Schwerpunkte gesetzt werden müssen. Günther Bresnik (Tennistrainer vom Profi Dominic Thiem) ergänzte das Ganze mit methodischen Komponenten und stand uns Trainern Rede und Antwort. Einer der unterhaltsamsten Beiträge und wirklich toll, Einblicke in die Arbeit eines solchen Trainers zu bekommen! Boris Becker gab uns anschließend interessante Einblicke in seine Trainerphilosophie und es wurde zudem noch über die Kernkompetenzen für Tennistrainer, die Wichtigkeit der Anerkennung der nicht immer einfachen Arbeit von Trainern und die Voraussetzungen von Kindern für den Leistungssport gesprochen. Der Sonntag war den Themen Gesundheit, Mobilität und Prävention gewidmet. Mit über 700 Trainern (von 15.000 lizensierten Tennistrainern bundesweit) war es eine extrem interessante und gelungene Fortbildung. Nicht ohne Grund sagt die ITF (International Tennis Federation), dass Deutschland zu den Ländern mit der besten Tennistrainerausbildung gehört (zusammen mit Ländern wie Spanien und Frankreich). Erfüllt und mit neuen Ideen ging es Sonntagnachmittag für Stefan und mich zurück nach Hamburg. Die regelmäßigen Fortbildungen zusammen mit der obligatorischen Mitgliedschaft für lizensierte Tennistrainer im DTB online Campus, wo man jederzeit über die neuesten Trainingsmethoden informiert wird, garantiert es uns Trainern des GTHGC, stets qualitativ hochwertiges Training anbieten zu können. Wir alle nehmen unsere Fortbildungen sehr ernst, freuen uns auf die Tennisstunden mit Euch und sind hoch motiviert auch im Jahr 2019 unser Bestes zu geben!

Für die Tennisabteilung: Henni (Henrike Peláez)

Hamburgs bestes Mädchen in der Altersklasse U-12 kommt aus Flottbek!

Bei den Hamburger Jugendmeisterschaften, die wie gewohnt im Winterhalbjahr in der Verbandshalle Hamburg-Horn stattfanden, konnte sich Filippa Stieg ohne Satzverlust bis ins Finale der Konkurrenz Mädchen U-12 durchspielen, wo sie dann auch ihrer Gegnerin Akua Grodde mit 6:0 und 6:1 kaum Möglichkeiten lies. Das war nun bereits der 5. Hamburger Meistertitel der 11-jaehrigen Waldorfschülerin, die in Deutschland bereits auf Rang 22 ihrer Altersklasse geklettert ist.

Eindrücke aus der Hallensaison

Wintertraining in der GTHGC Blase

Aufstiegsteam: Marco Möller, Frederik Press, Patrick Steinmetz, Julian Kleinert

Herren: Ein Rückblick

Eine erfolgreiche Wintersaison geht zu Ende. Vor der diesjährigen Wintersaison sahen die Tennisherren der neuen Saison verhalten optimistisch entgegen. Die drei Mannschaften schienen zwar gut in Form und mit Marco stand ein neuer hochmotivierter Coach an der Seite, aber gerade auch die Gegner der 1. Mannschaft waren als äußerst stark einzustufen. Dazu kamen mit Marc Nowotny und Felix Müller zwei Langzeitverletzte hinzu, welches die Kadergröße von 15 auf 13, für die drei vierer Mannschaften, schrumpfen ließ und besonders die 3. Herren schwächte. So lautete das Ziel den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern und unter Umständen nach oben zu schielen. Glücklicherweise starteten alle Mannschaften erfolgreich in die Saison, gerade der Punkterfolg der 1. Herren beim Erzrivalen TTK, die extra zwei Bundesligaspieler einfliegen ließen, war dabei überraschend. Auch die folgenden Spiele konnten ausnahmslos gewonnen oder unentschieden gespielt werden, sodass tatsächlich für alle drei Mannschaften vor dem letzten Spieltag der Aufstieg noch greifbar war. Dass dieser ausgerechnet der ersten Mannschaft gelang, gleicht einer kleinen Sensation. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde schon am vorletzten Spieltag auswärts in Bremen der Aufstieg in Deutschlands höchste Spielklasse im Winter sichergestellt.

Zeitgleich verlor die 2. Mannschaft leider knapp das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die Nordliga gegen den UHC mit 2:4, sodass hier am Ende der souveräne Klassenerhalt stand. Auch die 3. Mannschaft hätte am letzten Spieltag den Sprung in die Oberliga noch erreichen können. Leider reichte es am Ende nicht ganz. Das letzte Punktspiel wurde zwar souverän gewonnen, es reichte aber nur noch, um punktgleich mit Aufsteiger Viktoria Hamburg zu sein. Aufgrund einer schlechteren Satzbilanz landete man am Ende leider nur auf Platz 2 und verfehlte den Aufstieg denkbar knapp. Das Fazit der Wintersaison fällt dennoch durchweg positiv aus. Viele unserer Spieler spielten wahrscheinlich ihre bis dato beste Saison und verbesserten sich sowohl spielerisch als auch mental. Dazu kommt ein enormer Teamspirit, der bei jeder Trainingseinheit zu spüren und zu sehen ist.

Abschließend noch ein Dankeschön an alle Zuschauer. Viele haben sich dieses Jahr unsere Spiele angeschaut, eine wundervolle Wertschätzung und gleichermaßen eine Motivation für uns, noch härter zu trainieren.

Ausblick

Nach der erfolgreichen Wintersaison wird der Blick direkt nach vorne gerichtet, denn die Sommersaison startet schon am 27. April mit den 2.Herren und am 1. Mai mit den 1.Herren. Im Sommer spielen wir mit unseren ersten Herren die zweite Saison in der Nordliga und die zweite Herren spielt, nach dem sie letztes Jahr im Sommer souverän aufgestiegen sind, nur eine Liga unter der 1. Herren, nämlich in der Oberliga. Am Rande sei hier kurz erwähnt, dass wir im Sommer nicht in 4er, sondern in 6er Mannschaften spielen, eine dritte Herrenmannschaft fällt im Sommer dementsprechend weg. Um optimal in die Saison zu starten, fahren wir Anfang April eine Woche ins Trainingslager. So soll der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt werden. Für beide Mannschaften ist das Saisonziel ein souveräner Klassenerhalt mit einem ernsten Blick auf die vorderen 3 Plätze. Um dieses Saisonziel zu erreichen, hat sich die Mannschaft um drei Top-Spieler verstärkt:

Neuzugänge

Juri Reckow ist 21 Jahre jung. Er gehört zu den besten Hamburger Tennisspielern und wird unsere Mannschaft an Position 2 in der Spitze verbessern. Er ist bereits seit Jahren mit dem Verein verbunden, da er in der Jugend bereits einige Jahre in Flottbek spielte und sein kleiner Bruder Boris Reckow ebenfalls ein wichtiger Teil unserer 1. Herren ist. Nun spielen die beiden Brüder erstmals gemeinsam Herrenpunktspiele. Für Spielertrainer Marco ist der Spielerwechsel auch besonders, da er Juri bereits seit 10 Jahren trainiert und natürlich immer den Wunsch hatte, sollte er mal eine Herrenmannschaft betreuen, dass Juri ein Teil davon ist.

Jason Hildebrandt 20 Jahre jung. Genau wie Juri gehört Jason trotz seines jungen Alters schon seit Jahren zu den besten Hamburger Tennisspielern. Schon von klein auf an stand Jason in der Deutschen Rangliste immer sehr weit vorne und hatte viele Erfolge auf nationalen Turnieren, so wurde er beispielsweise 2016 bei den deutschen Meisterschaften U18 Vizemeister. Jason wird die Herrenmannschaft an Position 3 ebenfalls in der Spitzte verstärken. Auch Jason ist bereits ein wenig mit Flottbek verbunden, so kennt er Juri und Boris bereits länger, hat im letzten Jahr bereits mit vielen aus unserer Herrenmannschaft trainiert und bei Marco Training gehabt.

Binh Bui wurde im letzten Clubmagazin als neuer Trainer vorgestellt. Binh ist aber nicht nur ein exzellenter Trainer, sondern natürlich auch ein toller Tennisspieler, der unsere Mannschaft mit seiner Klasse und Erfahrung super weiterhelfen kann. Daher freut es uns sehr, dass Binh auch Lust hat, Punktspiele zu spielen.

Abgänge

Moritz Melchior. Neben unseren drei Neuzugängen verabschieden wir auch unseren Sandplatzspezialisten Moritz Melchior. Moritz ist wegen seines Studiums nach Berlin gezogen und spielt im Sommer dort. Wir bedanken uns ganz herzlich für die letzten Jahre, in denen er uns geholfen hat, unsere Ziele zu erreichen und wünschen ihm alles Gute: Die Tür beim GTHGC steht immer offen.

Durch die Zu- und Abgänge ergeben sich für den Sommer folgende Kadermannschaften
1. Herren: Frederik Press, Juri Reckow, Jason Hildebrandt, Patrick Steinmetz, Boris Reckow, Marco Möller, Julian Kleinert
2. Herren: Timm Schaffner, Sebastian Kreft, Ole Behncke, Anton Lippert, Marc Nowotny, Julius Dekubanowksi, Henri Meier, Binh Bui, Jan Truscheit, Felix Müller

Termine

Alle Termine der Heim- und Auswärtsspiele finden Sie in der Terminübersicht hier in der Clubzeitung. Außerdem folgt vor jedem Heimspiel eine Ankündigung in unserer Flottmail oder für die besonders Interessierten, damit man nichts verpasst, eine WhatsApp Nachricht mit detaillierteren Informationen über das Punktspiel direkt von Marco unter: 0173 3171723. Kommt vorbei und schaut euch großartiges Tennis an. Wir freuen uns über jeden Zuschauer. Vorausgesetzt, der Gegner ist damit einverstanden, versuchen wir die Punktspiele in einer lockeren Atmosphäre zu halten, in der auch mal während eines Ballwechsels ein wenig gequatscht und getratscht werden kann, also nutzen Sie gerne die Punktspiele als eine Art Tennistreff, kommen Sie vorbei, trinken und essen Sie etwas und vielleicht können wir Sie auch nebenbei mit unserem Tennisspiel begeistern.

von Links: Julius Dekubanowski, Julian Kleinert, Moritz Melchior, Anton Lippert, Patrick Steinmetz, Marc Nowotny, Sebastian Kreft, Timm Schaffner, Jan Truscheit, Ole Behncke

1. Damen

Winterbericht. Unser Ziel war dieses Jahr wiedermal der Klassenerhalt in der Regionalliga. Leider hatten wir dieses Jahr sehr viel Pech gehabt, viele Matches gingen knapp verloren. Zudem kamen die zahlreichen Verletzungen dazu. Gleich 8 Spielerinnen waren im Einsatz (Lici, Albina, Babsi, Ingrid, Elisa, Mel, Pia und Stegi).

Im 1. Spiel gegen THC von Horn und Hamm konnten wir nur 1 Doppel gewinnen. Auch im 2. Spiel war nicht viel für uns zu holen. Wir verloren auswärts gegen die stärkste Mannschaft in der Gruppe mit 0:6. Anfang Januar ging es für uns weiter. Albina und Ingrid kamen, um die Mannschaft zu stärken. Dafür mussten wir leider für die restlichen 4 Spiele ohne Lici auskommen. Am 12.1 ging es für uns gegen TC RW Wahlstedt weiter. Nach den Einzeln haben wir bereits mit 3:1 geführt. Babsi, Ingrid und Pia konnten ihr Einzel gewinnen. Albina verlor nur knapp mit 5:7 5:7 im Spitzeneinzel gegen Anna Klasen (35D). Doch für einen Sieg hat es leider nicht gereicht. Die beiden Doppel haben wir unglücklich im CT verloren. Auch im nächsten Spiel gegen den Club an der Alster haben wir ein Unentschieden erreicht. Babsi und Mel verloren beide knapp im CT. Albina und Pia gewannen ihr Einzel beide denkbar knapp. Die beiden entscheidenden Spiele standen noch vor uns. Das Glück war auch beim Auswärtsspiel gegen Braunschweig nicht auf unserer Seite. An Positionen 1 und 2 verloren Albina und Babsi beide im CT. Nur Pia Konnte ihr Einzel gewinnen. Auch das zweite Doppel ging an Braunschweig mit 4:6 6:3 10:7. Somit haben wir unser Ziel leider nicht erreicht und waren vorzeitig abgestiegen. Im letzten Spiel konnte nur Anna ihr Einzel mit 6:2 7:6 gewinnen. Die beiden Doppel haben wir geteilt. Bald geht es für uns weiter mit der Vorbereitung für die Sommersaison. Auch im Sommer wird es unser Ziel sein die Regionalliga zu halten. Wir freuen uns weiterhin auf eure Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Trainer, der seine Wochenenden immer wieder für uns opfert, um uns zu unterstützen. Danke Stefan, dass du immer für uns da bist. Wir wollen uns auch bei allen Mitgliedern bedanken, die uns unterstützwt haben.

Babsi

2. und 3. Damen

Diese Wintersaison sollte wieder spannend werden, denn die 2. Und 3. Damen spielten in derselben Klasse, der Oberliga! Die Ziele waren vom Trainer gesteckt: Die 2. sollte aufsteigen, die 3. die Klasse halten. Gleich zu Beginn dürfte sich unsere 3. Damen gegen die 2. Damen behaupten, wenn auch vergebens, hatten wir als „Mannschaft“ einen schönen Nachmittag mit Kuchen, Kaffee und ja.... geilen Matches! Der Auftakt unserer 3. Damen startete mit einer Niederlage, bei unseren Nachbarn, dem Polo Club konnte aber ein Sieg erkämpft werden. Zeitgleich spielten unsere Zweite Alster nervenstark gegen die Wand! Die Aufstiegsambitionen sahen gut aus! Die Niederlage gegen unseren Rivalen, um den 1. Tabellenplatz trübte die Stimmung! Rahlstedt konnte sich durchsetzen und machte es unserer 2. definitiv schwer noch auf den Aufstieg zu hoffen. Auch unsere 3. hatten ein Wochenende später das Vergnügen gegen die Rahlstedter zu spielen. Auch hier waren wir, der GTHGC, unterlegen, sehr schade... Langsam zeichnete sich ab, wer Tabellen-Erster und -Letzter sein würde. Unsere 3. konnte gleich ihr nächstes Spiel gegen HTHC mit einem 5:1 gewinnen und sicherte sich somit den Klassenerhalt „Hurrraaah“! Auch die 2. Gewann ihre letzten beiden Spiele, wobei Polo am letzten Spieltag vergebens auf sich warten ließ. Die Spielabsage erreichte uns zu spät, so waren wir schon mitten beim Einspielen. Das waren leichte 3 Punkte! Wie geahnt, erlaubten sich die Rahlstedter im Laufe der Saison keinen Patzer mehr und hatten damit den Aufsteigerplatz an der Spitze sicher! Schade für unsere 2., aber dann wird nächste Saison wieder angegriffen !!! Herzlichen Dank an die Mädels für eine weitere tolle Saison mit euch und DQ für seinen unbändigen Einsatz für seine Mannschaften.

Rang	Mannschaft
1	Rahlstedter HTC
2	GTHGC II
3	GTHGC III
4	DCadA
5	HTHC
6	HPC

Der Aufstieg in die 1. Hallenbundesliga ist perfekt. 700 beseelte Flottbeker life dabei. Herrlich!

Eine erfolgreiche Hallensaison

mit Ausblick auf die Rückrunde der Feldsaison 18/19. Wir als 1. Herrenhockeymannschaft des GTHGC blicken auf eine erfolgreiche Hallensaison zurück, die mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga gekrönt wurde!

Aber beginnen wir von vorne: Als frischer Herbstmeister der Feldsaison in der 2. Bundesliga begann die Hallensaison für uns Anfang November mit einem Tagesturnier in Hannover, bei dem wir uns in mehreren Testspielen gut vorbereiteten und das nötige Selbstvertrauen aufbauen konnten. Gut eingestellt, aber mit geschwächtem Kader, begann die Saison für uns beim TTK-Sachsenwald. Wie im Sport üblich, gibt es immer Höhen und Tiefen, so dass das erste Spiel der Saison leider knapp verloren ging. Glücklicherweise konnten wir aus dieser Niederlage lernen und das nächste Spiel gegen einen potenziellen Aufsteiger, den THK-Rissen, im ersten Heimspiel der Saison gewinnen. Am kommenden Doppelwochenende folgte zunächst ein ernüchterndes Unentschieden gegen Klipper, welches wir jedoch am nächsten Tag mit einem Auswärtssieg in Hannover ausbügeln konnten. Daraufhin setzte eine Siegesserie in vier weiteren Spielen ein, bis wir die Tabelle der 2. Bundesliga anführten und alle Möglichkeiten in der Hand hatten, den Aufstieg in die 1. Bundesliga vor eigener Kulisse perfekt zu machen. Besonderer Anreiz dafür war ebenfalls die Möglichkeit, unseren verbissenen Konkurrenten aus Rahlstedt schon eine Woche vor dem direkten Aufeinandertreffen am letzten Spieltag der Saison im Rennen um den Aufstieg auszustechen. Bei sagenhafter und überragender Unterstützung des gesamten Clubs spielten wir im heimischen Christianeum um den Aufstieg gegen den DHC aus Hannover. Trotz der immensen Erwartungshaltung von außerhalb des Spielfeldes gingen wir frühzeitig in Führung und spielten diese Führung abgezockt über die Zeit, so dass wir mit 8:1 gewinnen konnten. Der Aufstieg ins Oberhaus des Hallenhockeys war damit vollzogen! Nun folgte der feierliche Part, zum Teil noch in der Halle und anschließend im Clubhaus, wo die Neuzugänge der Mannschafft mit Aufnahmeritualen offiziell aufgenommen wurden. (Diese benötigen keine weiteren Details).

Mit dem verdienten Aufstieg und dementsprechender Euphorie ging es in die letzte Partie der Saison gegen die robust aufspielenden Rahlstedter. Dieses Spiel ging leider knapp verloren, konnte die Aufstiegsfreude aber nicht trüben. So können wir am Ende der Hallensaison ein durchweg positives Fazit ziehen: Die gute Trainingsarbeit der Mannschafft spiegelt sich über die gesamte Serie wider. Erwähnenswert natürlich auch die nicht zu ersetzende Unterstützung des Staff. Danke Wolfram, Stefan, Marc, Aram, Frederik, Silke, Martin, Carmen und Marcel! Nicht zuletzt großen Dank an die zahlreichen, stets positiven und teilweise lautstark begleitenden Zuschauer! Nun erwartet uns ab November die 1. Bundesliga, in der wir zukünftig unser Können unter Beweis stellen müssen, um den Klassenerhalt zu packen. Doch wir sind zuversichtlich, dass dies mit weiterem Training und Eurer Unterstützung realisiert werden kann.

Jetzt geht es in die Rückrunde der Feldsaison

Wir starteten bereits Anfang Februar mit einer intensiven Trainingsphase mit viel Athletik und wunderschönen Intervall- und Bergläufen im Hamburger Volkspark. Nach einer kurzen Pause für Kopf und Körper in den Schulferien Anfang März, legen wir jetzt richtig los und greifen endlich wieder zum dicken Schläger. Es warten schöne Spielchen gegen Mannschaften aus der 1. und 2. Liga, viele Trainingseinheiten und ein langes Trainingswochenende in Ludwigsburg und Stuttgart. Endlich kann uns unser Max „Linger“ Baumgardt seine schwäbische Heimat und seine heißgeliebten Maultauschen näherbringen. Am 27. April geht es dann wieder um Punkte. Wir beginnen beim DSD Düsseldorf. Ziel der Rückrunde ist es unser Motto ‚HARD TO BEAT‘ genauso auf den Platz zu bringen, wie wir das größtenteils in der Hinrunde geschafft haben. Mal sehen, wo uns das hinführt. Wir freuen uns endlich wieder vor toller Kulisse auf OE um Punkte kämpfen zu können. Vielleicht schafft es ja auch der ein oder andere uns bei einem unserer Auswärtsspiele zu unterstützen. Wir freuen uns auf alle und eine erfolgreiche Rückrunde! HEPP DIE FLOTTIS!

Die meisten Fotos der Damen, Herren, WJA und der MA sind von Daniel Nies. Danke für diese lebhaften, schönen Eindrücke und Erinnerungen!

Bei Facebook gefunden:

Als gestern nach dem Match die riesig blauen Ballons über den Köpfen unserer GTHGC 1.Herren platzten und kleine, goldene Sterne glitzernd und blinkend wie in Zeitlupe auf die strahlenden Gesichter der frisch gebackenen Bundesliga-Aufsteiger und der ganzen Fans fielen, da war es wahrscheinlich zum ersten Mal irgendwie wirklich hell in der Halle des altehrwürdigen Christianeums mit der denkmalgeschützten Beleuchtung. Und wir müssen ganz bescheiden erwähnen, dass unsere komplette Jugendabteilung wesentlichen Anteil daran hatte, dass es gestern so hell war. Denn mit zwei Hamburger Meisterteams (wJB und KA) sowie insgesamt fünf (von sechs) teilnehmenden Teams an der Nord-Ost-Deutschen gehört unsere Jugend mit Trainern, Betreuern und Eltern zum absolut Erfolgreichsten, was die Hockey Hauptstadt Hamburg zu bieten hat. Und das ist nicht eben wenig! Da kann man die vielen hell strahlenden (Kinder-)Gesichter, die vor dem Spiel der Herren geehrt wurden, sehr gut verstehen. So. Und wer jetzt noch immer nicht aufgehört hat zu lesen, dem dürfen wir noch ganz kurz berichten, dass es für uns 3. Herren gestern am späten Nachmittag in Barmbek nix zu holen gab. In einer Liga für echt Fortgeschrittene, in der es dem Vernehmen nach für viele Teams seit über zehn Jahren primär darum geht, Auf- wie Abstieg zu vermeiden, weil es keine bessere oder nettere Liga gäbe, machen wir es gerade fast etwas zu spannend. Den Aufstieg konnten wir nach Niederlagen unserer 2. Herren in Lübeck und bei Polo ja Gott sei Dank früh ad Acta legen. Aber nach dem völlig verdienten 4:8 gestern, bei dem wir gegen wirklich gute HTHC 4.Herren nicht nur ein Füllhorn von irren Fehlpässen auf den Platz gegossen haben, sondern wahrscheinlich auch die zehnte Ecke nicht reingemacht hätten (wobei man natürlich fragen könnte, warum wir die einzige Variante, die früh geklappt hat, hinterher nicht mehr spielen), müssen wir uns für die letzten drei Spiele nochmal echt sammeln. Und mit so dermaßen viel Erfolg im eigenen Club ist der Druck schon brutal... Wir dürfen gar nicht daran denken, dass unsere GTHGC 1. Damen und Herren zur Rückrunde auch auf dem Feld von der Tabellenspitze grüßen. Hahaaaaa... BUNDESLIGA... 'WIR' KOMMEN!!!

1.Damen

Nachdem wir uns im Sommer über eine erfolgreiche Hinrunde in der 2. Bundesliga freuen und uns den Herbstmeister-Titel sichern konnten, starteten wir nach einer kurzen Pause motiviert in die Vorbereitung für die Hallensaison in der 1. Bundesliga. Alex, den wir seit der Feld-Hinrunde als unseren neuen Trainer kennen und schätzen gelernt haben, hatte sich für uns ein strammes Programm ausgedacht, denn bis zum ersten Punktspiel waren es nur wenige Wochen. Diese nutzen wir dazu, um Runden auf der Laufbahn zu drehen, im FlottFit an der Hantel und in der Halle mit dem Schläger zu arbeiten. Unser Fleiß sollte sich direkt auszahlen. In Heimfeld konnten wir bei unserem ersten Trainingsspiel direkt ein Torfestival mit einem 21:0 feiern. Dass wir auch mit den Gegnern aus unserer Spielklasse mithalten konnten, zeigte sich beim Meßmer-Cup, dem von Alster veranstalteten Bundesliga-Vorbereitungsturnier. Hier konnten wir noch einen Sieg gegen den HTHC einfahren. Unglücklicherweise gelang uns genau das beim Saisonauftakt nicht mehr und wir mussten uns mit einem 0:4 gegen die Konkurrenz aus Harvestehude geschlagen geben. Wir erarbeiteten uns zwar einige Chancen, in deren Verwertung waren wir aber zu ungefährlich. Am darauffolgenden Wochenende sah das schon ganz anders aus. In der Halle des UHC kontrollierten wir zunächst das Spiel gegen die Eulen, bis diese zum Ende der ersten Halbzeit unsere Nachlässigkeiten ausnutzten und zum 4:4 ausgleichen konnten. Ein hart umkämpftes und von da an ausgeglichenes Spiel endete mit einem gerechten 7:7. Hervorzuheben ist hier noch einmal die Leistung unserer Kämpferin Juli, die insgesamt 5 der 7 Tore für sich verbuchen konnte und in letzter Sekunde unsere Schlussecke trotz gebrochener Rippe souverän verwandelte. Das nächste Spiel gegen den Club an der Alster musste man aus unserer Sicht eher als Defensivschlacht bezeichnen. Mit viel Disziplin hielten wir unser Bollwerk (liebevoll Krawatte oder auch Trichter genannt) lange erfolgreich aufrecht und ließen bis zur Halbzeit nur ein Gegentor zu. In der zweiten Halbzeit fehlte es uns dann wieder an offensiver Konsequenz, sodass wir unsere wenigen, aber vielversprechenden Chancen nicht nutzen konnten, während die Gegner bis zum Schlusspfiff auf 0:5 erhöhten. Beim Spiel gegen Klipper blieben unsere Leistungen leider hinter unseren eigenen Erwartungen zurück. Diesmal waren wir es, die mit der Schlussecke einen bitteren Punktverlust hinnehmen mussten. Das war wohl die Quittung dafür, dass wir die ganze Partie über nicht richtig ins Spiel gekommen waren. Damit uns dies nie wieder passierte, arbeiteten wir als Team gemeinsam mit dem Staff auf, was am Samstag nicht optimal geklappt hatte. Wir verbesserten unser Aufwärmprogramm, das nun minutiös geplant war und sogar ein begrenztes Zeitfenster zum Haare flechten vorsah. Außerdem klärten wir Alex auf, dass die zuverlässig von Angelika zur Verfügung gestellte Verpflegung - insbesondere das Bananenbrot - vorrangig für Spielerinnen vorgesehen war. Und das zeigte seine Wirkung. Perfekt eingestimmt schossen wir die Bremerinnen mit einem 11:1 wieder nach Hause.

Während einige von euch schon gemütlich Kekse gebacken, die letzten Geschenke eingepackt und weihnachtlich gestimmt mit der Familie zusammengesessen haben, war für uns noch lange nicht Schluss. Im Gegenteil: die Rückspiele fingen gerade erst an. Am 22. Dezember schwangen wir uns auf die heimische Platte und legten einen guten Start gegen den HTHC hin, der uns eine 3:1 Halbzeitführung einbrachte. Leider gaben wir das Spiel noch aus der Hand und verloren gegen kämpferische und körperlich überlegene Gegnerinnen mit einem 3:5. Erneut arbeiteten wir unsere Fehler auf und machten es am 4. Advent besser. Mit einem 5:2 besiegten wir den UHC. Obwohl wir uns keine Pause gönnten, zwischen Weihnachten und Silvester weitertrainierten und sogar am 1. Januar unermüdlich (na gut…eventuell ein wenig träge) die Kugel schubsten, holten wir uns im neuen Jahr eine eher weniger erwähnenswerte 3:12 Niederlage im Bunker der Alsteranerinnen ab. Da wir offensiver spielen wollten als im Hinspiel, mussten wir zwar eine Reihe an Gegentoren hinnehmen, konnten aber immerhin auch selbst drei Ehrentreffer gegen den späteren deutschen Hallen-Vizemeister erzielen. In den letzten beiden Spielen gegen den Bremer HC und Klipper konnten wir mit zwei Siegen unseren Klassenerhalt sichern und die Saison auf dem vierten Platz, nur einen Sieg vom dritten Platz entfernt, abschließen.

Somit blicken wir auf eine insgesamt erfolgreiche Hallensaison zurück. Wir knüpften an die gute Leistung aus der letzten Hallensaison an, machten Fortschritte als Team und stellten uns gemeinsam auf einen neuen Trainer und das dazugehörige Spielsystem ein.

Aber auch neben dem Platz verbrachten wir schöne Stunden im GTHGC. Besonders viel Spaß bereitete uns das **„Weihnachts-Backen“**, das wir mit einem bunten Haufen von Kindern veranstalteten und mit noch bunteren und super leckeren Keksvariationen beendeten. Einige von euch Kids trafen wir dann schon bald darauf bei unserer **„Train-like-a-Star“**-Aktion wieder. Fast alle Altersgruppen durften sich hier von uns anleiten lassen, sich Tipps abholen und den ein oder anderen Trick abschauen. Genau wie das mediterrane Dinner, bei dem wir Euch mit Santos Köstlichkeiten verwöhnten, waren diese Aktionen dazu gedacht, etwas zu unserer „Barcelona-Kasse“ beizusteuern. Denn im März haben wir das Glück, schon einmal ein paar Sonnenstrahlen einsammeln zu dürfen und hoffentlich bei bestem Wetter im Trainingslager in Spanien zu schwitzen. Dort wollen wir den Grundstein für eine erfolgreiche Rückrunde legen, in die wir mit keiner bescheideneren Perspektive, als dem anvisierten Wiederaufstieg ins Oberhaus, der 1. Feld-Bundesliga, starten werden. Denn zu Beginn treffen wir erneut auf unsere direkten Konkurrentinnen vom Club Raffelberg und wollen in diesem vorgezogenen Aufstiegsspiel wichtige Punkte holen und im Anschluss eine konstante und erfolgreiche Restsaison spielen.

Also tragt Euch den **27. April** schon jetzt rot im Kalender ein und lauft in Scharen zu unserem ersten Heimspiel auf, um uns zum Sieg zu singen, zu schreien, zu klatschen oder was Ihr eben sonst besonders gut könnt – Hauptsache Ihr seid laut! Wir jedenfalls sind jetzt schon heiß darauf, alles zu geben, dass 2019 ein blau-weißes Jahr wird und freuen uns darauf, Euch am Spielfeldrand und überall sonst im Club zu sehen! Allerliebste Grüße!

Eure 1. Damen

AUF DIE KNIE - ES IST PFLANZZEIT!
SO SPORTLICH GEHT GARTEN!
Ziersträucher, Rosen & Stauden, Obst & Gemüse
Jetzt pflanzen und Komplimente ernten…
Johs. Wortmann
Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
www.johs-wortmann.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr
BAUMSCHULE • HAMBURG • QUALITÄT SEIT 1878

Trainingslager in Barcelona

9 Tage, 25 Mädels, 1 Trainer, 2 Physio. In dieser Konstellation machten wir uns auf den Weg nach Barcelona. Mit großer Vorfreude erwarteten wir besseres Wetter als im regnerisch kalten Hamburg, fieberten der ersten Hockeyeinheit entgegen, schweiften gedanklich schon mal zum Pool im Hotel #odergabeseinpoolverbot und zu den Boutiquen von Barcelona. Unsere Trainingsstätte, der Real Club de Polo de Barcelona, konnte sich sehen lassen: ein großer Reitplatz mit Sprungparcours, ein Polofeld, drei Hockeyplätze, 25 Tennisplätze und viele „Tenniskäfige“ auf einer riesigen gepflegten Anlage. Wenn man den Blick über die Hockeyplätze schweifen ließ, erkannte man außerdem einige bekannte Gesichter. Die Damen vom Club an der Alster und die Herren vom Berliner HC entpuppten sich als unsere direkten Hockeyplatznachbarn. Bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und bester Stimmung starteten wir schließlich in unser Trainingslager, während in Deutschland die Temperaturen unter null sanken und die Hockeyplätze unter einer Schneedecke verschwanden. #jackpot. Es folgten einige knackige Einheiten und der Muskelkater der ersten drei Tage erschwerte uns das Aufstehen, Hinsetzen und sogar das normale Gehen. Dies hielt uns allerdings nicht von einer professionellen Stadttour durch Barcelona ab. Nach vier Einheiten folgte das erste Trainingsspiel gegen Egara (aktuell Platz sechs der spanischen Liga). Aus 18 Spielerinnen wurden aufgrund muskulärer Probleme im Laufe des Spiels allerdings immer weniger, bis schließlich nur noch elf Spielerinnen das Spiel beendeten. Dementsprechend mussten wir uns den spritzigeren Mädels von Egara mit einem 2:1 geschlagen geben. (Zu unserer Verteidigung: die spanische Liga ist schon in vollem Gange, immerhin...). Beim Trainingsspiel gegen Alster am nächsten Morgen (3/4 Feld mit den verbliebenen elf Flottis, gegen gefühlt 25 frische Alsteraner) bot sich ein ähnliches Bild. Fazit der beiden Trainingsspiele: Da ist zwar noch Luft nach oben, die Inhalte der ersten Trainingseinheiten zeigten allerdings schon einige Effekte und wir entwickelten nach und nach unsere Spielroutine. Auf diese anstrengenden Tage folgte ein etwas entspannteres Programm mit einer Kombination aus Training, Sonnen, Tapas, Kultur und einem Stadtbummel. #imzweifelwarespicasso #santaeulalia #sinacam #costacoffee Nach einem bunten gemeinsamen letzten Abend mit einer Aufführung von unseren Youngsters & neuen Teammitgliedern und der Ehrung des „Deppen der Woche“ (wir wollen hier keine Namen nennen), ging eine sehr genuss- und ereignisreiche aber auch intensive Woche zu Ende. Barcelona war in jeglicher Hinsicht ein super Anfang der Vorbereitung und zu Hause in Hamburg legen wir noch einmal eine Schippe drauf, um pünktlich in 7 Wochen topfit in unsere Rückrunde zu starten. #rapidoooo #síclaro Zum Abschluss bleibt uns noch zu sagen:

GRACIAS an Semmel, für die großartige Organisation und einen reibungslosen Ablauf vor Ort, an den Club und alle Sponsoren, die uns diese unvergessliche Reise ermöglicht haben, an Anni und Christopher, die alles gegeben haben, um unseren Muskelkater zu lindern und unsere schmerzenden Glieder zu verwöhnen an Alex, der uns super Trainingseinheiten lieferte, diese flexibel an die jeweilige Situation anpasste und bei unserer riesigen Mädelstruppe nicht die Nerven verlor. Hasta Pronto und ein dreifaches #chrisscross!

Eure 1. Damen

PS: Wenn ich weit weit weg bin, ob in Belek oder Barca, dann denk ich Flottbek meine Perle und singe Home Sweet Home!

KARLA FRICKE

Sie schmeißen gern einen Ball?

Für solche Veranstaltungen haben wir die passenden Immobilien.

karla-fricke.de

MB2 in der ZR!

Gutes Team. Gute Stimmung. Gute Spiele

Für das Bild mit den fröhlichen Schlittschuhläuferinnen war kein Platz mehr, denn die 4. Herren haben geschrieben, und wenn die mal schreiben…

Neu gegründet!

Die (wieder) neu gegründeten vierten Herren, gemeinhin auch als „Die Pfoten“ bekannt, konnten an die Erfolge der anderen Teams in dieser Hallensaison anknüpfen. Nachdem sich die Mannschaft vor zwei Jahren aufgrund von Personalmangel gezwungenermaßen auflösen musste, wurde dieses Projekt von Organisationstalent und Teilzeitmäzen Fred wieder aufgerollt. Die Mannschaft besteht zum Großteil aus Ehemaligen der Jahrgänge 1988 bis 1995 und wird durch aktuelle Jugend A-Spieler komplettiert. Hin und wieder ließen sich sogar auch prominente Gesichter wie Jape, Marek oder Flo von den 1. Herren in unseren Reihen blicken! Traditionellerweise sind wir in der 6. Verbandsliga gestartet. In den ersten Wochen mussten wir feststellen, dass wir sowohl spielerisch als auch physisch allesamt ein wenig eingerostet waren; Büroalltag, Kantine und regelmäßiger Kaltgetränkekonsum scheinen über die Jahre Spuren hinterlassen zu haben. Nach den ersten zwei, drei Spielen, die wir dann unterm Strich doch souverän nach Hause schaukeln konnten, wurde eines ganz klar: Direkter Aufstiegskonkurrent sind die vierten Herren von unserem Nachbarrivalen Polo. Da kann neben den beiden Derbies vor allem das Torverhältnis das Zünglein an der Waage spielen, weshalb wir die Tormaschine angeschmissen und uns zu einem wahren Wettschießen im Fernduell gesteigert haben (z.B. 31:3 vs TSG Bergedorf). Das erste Auswärtsderby konnten wir dann nach einem 1:3 Rückstand in einen 4:3 Sieg drehen – die halbe Miete also schon mal in der Tasche. Ein richtiger Blockbuster war dann das Rückspiel im Hochrad mit einer für 6. VL-Verhältnisse atemberaubenden Atmosphäre. Beide Mannschaften haben alles aufgeboten, was der Kader hergibt und auch das Regelwerk zulässt. Nach langem Hin und Her stand es kurz vor Schluss 3:3, womit wir weiter Tabellenführer wären. Keine 10 Sekunden vor Schluss ging Polo nochmal in Führung – die Schale rückte vor den geistigen Augen schon in die Ferne. Geistesgegenwärtig nahmen wir eine Auszeit, um einen letzten Kamikaze-Angriff vorzubereiten. Anstoß, Schleuderball, Stecher in den Winkel – absolute Ektase in der Halle! Ein 4:4 Unentschieden hat vermutlich noch nie so sehr nach Sieg geschmeckt…

Die restlichen Spiele waren dann nur noch reine Formsache. Am Ende einer intensiven Saison gewinnen wir mit einem Torverhältnis von 277:39 und 46 Punkten aus 16 Spielen die 6. VL und dürfen uns auch im kommenden Jahr auf weitere Derbies gegen Polo 4 freuen! *L.N.*

Ain’t no Pfoten

277 zu 39 oder 46 aus 16! Die 88iger bis 95er Pfoten von Fred & Co schaffen offensichtlich wahre Wunder

Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz
- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Mercedes-Benz

Classic Center
- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei

Mercedes-Benz

smart
- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts l e-bikes

smart

Volkswagen
- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei

Service | Nutzfahrzeuge Service

Leseberg AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH l Osdorfer Landstr. 193-217 l 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 l Fax 040/80 20 36 l info@leseberg.de l www.leseberg.de

WJA

Nachdem wir unsere letzte Feldsaison mit dem Dt. Vizemeister beendet hatten, ging es für uns überglücklich und natürlich voller Erwartung in die Hallensaison. Nach sehr unterschiedlichen Leistungen in der Gruppenphase konnten wir uns am letzten Spieltag punktemäßig durchsetzen und holten den Hamburger-Meister-Titel nach Hause. Daher war es dann unsere Aufgabe die NODM im Christianeum auszurichten. Außer uns qualifizierten sich aus Hamburg noch der HTHC und der UHC, der später NODM Meister werden sollte… Das Wochenende kam schnell und somit auch unser erstes Spiel. Um 10.00 Uhr wurde gegen den Berliner HC angepfiffen. Nach einer schwachen Leistung holten die Berliner einen 5:2- Sieg. Voller Elan, das Ganze noch rumzureißen, gingen wir in das 2. Spiel. Der Gegner hieß Hannover 78. Aber auch in diesem Spiel könnten wir unsere bisherige Leistung nicht abrufen und verloren das Spiel nach einem Halbzeitstand von 0:0 leider mit 3:1. Damit waren wir praktisch schon raus, bemühten uns aber, noch mal alles für unser drittes Spiel gegen den UHC rauszuholen. Mit bereits 3 Punkten in der Tasche besiegten sie uns mit 3:1, und somit waren wir als 4. der Gruppe ausgeschieden. Trotz dieser riesigen Enttäuschung an dem Tag keinen Sieg eingefahren zu haben, hatten wir gegen UHC wenigstens noch ein gutes Spiel gemacht und unglücklich verloren. Daher standen wir am nächsten Morgen wieder auf dem Platz, um nicht nur unser letztes Saisonspiel, sondern auch das letzte Spiel in der Spielerkonstellation zu bestreiten. Einige mussten wir nämlich nach der Halle aus dem Jugendbereich verabschieden. So ging es dann im Spiel um Platz 7 gegen Rotation Prenzlauer Berg. Dieses Spiel gewannen wir mit einem 3:0 und schlossen die Saison wenigstens noch mit einem Sieg ab. Insgesamt war dieses Wochenende also nicht so erfolgreich für uns wie erhofft. Wir möchten uns aber natürlich trotzdem bei allen helfenden Händen bedanken! Einen Riesendank an die Eltern und Geschwister fürs Organisieren und Aufräumen und auch an die 1. Damen, für die Hilfe am Buffet, und natürlich auch an alle, die für uns auf den Rängen gestanden und uns angefeuert haben! Vielen Dank nochmal an unsere Nana, die, obwohl ihre Tochter in der WJA2 spielt, uns betreut hat, mit uns zu den Auswärtsspielen gekommen ist und immer für uns da war, wenn wir Hilfe jeglicher Art brauchten! Einen großen Dank möchten wir noch einmal an Flo und Lasse aussprechen, welche wir ja leider ab jetzt nicht mehr unsere Trainer in der wJA nennen können. Wir hatte in den letzten Jahren im Jugend-A-Bereich trotzdem eine super erfolgreiche Zeit mit euch und hoffen, ihr hattet genauso viel Spaß mit uns als Spielern, wie wir mit euch als Trainer. Wir hoffen, ihr kommt trotzdem mal aus Neugier bei uns zugucken und wünschen euch viel Erfolg und nur das Beste für die Zukunft! *Eure Jojo Klemp und Lotte Wiethüchter im Namen der WJA*

Flotte Bienen

Einmal wöchentlich treffen sich die Flotten Bienen, eine eher kleine, aber feine Damenhockeymannschaft, die sich weder von Minusgraden noch von tropischen Temperaturen abschrecken lässt. Wir sind technisch nicht perfekt (einige von uns Frischlinge am Hockeyschläger), aber mit viel Engagement dabei. Unsere Trainer sind jung und engagiert und arbeiten jede Woche mit uns an unserer Kondition und Technik, bevor wir dann versuchen, beides im Spiel umzusetzen. Der Spaß steht bei uns im Vordergrund! Neuzugänge sind herzlich willkommen, bitte die aktuelle Trainingszeit erfragen.

Liebe Grüße, Insa
insa.briel@gmail.com

Wenn Ihr bei uns mitspielen möchtet, meldet Euch gern in der GS unter 827208.

Organisation führen **Mitarbeiter führen** **Sich selbst führen**

Ihr Partner im entscheidenden Moment

Egal, ob Unternehmen, Stadt, Verein, Führungskraft, Leistungssportler oder Privatperson: Wir unterstützen Sie dabei, in Schlüsselmomenten das Richtige zu tun oder erfolgreich das Blatt zu wenden – im Rahmen von Change-Management, als Workshop-Moderator, Seminarleiter, Berater zur Teamentwicklung oder bei Konflikten.

www.keyplay-consulting.com

KEYPLAY
CONSULTING. COACHING. CHANGE.

Die MJA

hat sich für die NODM am 16./17. Februar in Buchholz qualifiziert. Statement von Wolfram von Nordeck ,,Die mJA qualifiziert sich als 3. in Hamburg für die NODM. Es ist brutal anspruchsvoll, sich im starken Feld der U-18-Teams in Hamburg durchzusetzen. Der Erfolg der GTHGC Jungs kann dabei nicht hoch genug bewertet werden, weil sie im Vergleich zum UHC, Alster und HTHC keinen einzigen aktuellen Jugendnationalspieler in ihren Reihen haben. Das Gesamtniveau in der Hamburger Runde ist aus meiner Sicht sehr hoch".

MJA1

Nach einem holprigen Start in die Hallensaison mit zwei Niederlagen am ersten Spieltag gegen UHC und Alster, haben wir aus unseren Fehlern gelernt und konnten ab dann jedes Spiel in der Vorrunde für uns entscheiden. In der Hamburger-Endrunde trafen wir auf die Jungs vom UHC. Wir spielten lange auf Augenhöhe mit und so stand es 5 Minuten vor Ende noch 2:2. Durch eine unglückliche grüne Karte mussten wir in Unterzahl weiterspielen und bekamen in den letzten Minuten leider noch drei Gegentore. Im Spiel um den dritten Platz konnten wir uns gegen den HTHC mit einem 2:1 durchsetzen und waren somit für die Nord-Ost-Deutsche-Meisterschaft in Buchholz qualifiziert. Unser erstes Spiel bei der NODM konnten wir mit 3:1 gegen den BHC für uns entscheiden, nach dem soliden Auftakt trafen wir dann auf die Zehlendorfer Wespen. In dieses Spiel sind wir gut gestartet, konnten aber trotz einer zwei Tore Führung nur mit einem 3:3 das Spiel beenden. Sehr ärgerlich, da der Ausgleichstreffer durch eine Ecke in der abgelaufenen Zeit fiel. Nun mussten wir gegen den UHC gewinnen, um ins Halbfinale zu kommen. Durch viele extrem fragwürdige Pfiffe und Karten war das Spiel sehr zerfahren und wir konnten nicht unser Flottbek-Hockey auf den Platz bringen und unterlagen so leider dem UHC, welcher dann am 3. März Deutscher Meister wurde. Also ging es am nächsten Tag um die goldene Ananas, sprich den 5. Platz gegen Hannover 78. Am Sonntag kamen wir leider nicht mehr so frisch aus der Kabine, da wir am Samstagabend, bis tief in die Nacht zusammen mit unserem Coach, Wolfram, unseren Frust abgebaut haben. Das Spiel haben wir leider verloren. Insgesamt kann man als Fazit sagen, dass wir mit dem Unentschieden gegen die Zehlendorfer Wespen, die bei der DM im Halbfinale standen, uns die Chance auf eine erfolgreichere Saison verspielt hatten.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz doll bei Jutta Beyer bedanken, die als Betreuerin dafür sorgt, dass alles Organisatorische immer so super klappt. Außerdem wollen wir uns natürlich auch bei unseren Coaches Wolfram und Max bedanken, die in dieser Saison uns auf jedes Spiel bestens vorbereitet haben und auch sonst immer mit viel Herzblut bei der Sache waren. Danke dafür!

Nun heißt es sich mit Wolfram und Max voll zu fokussieren, um in dieser Feldsaison, ein letztes Mal bei der Jugend mit dem 2001er Jahrgang, Richtung Deutsche Meisterschaft zu gehen.

Anton Biege

Wirtschafts-
kompetenz von
Moin bis Moin.

International
denken.
Hanseatisch
handeln.

Neue Technologien, rasante Digitalisierung und veränderte Kundenerwartungen stellen weltweit die Geschäftsmodelle auf den Kopf. Unsere Spezialisten helfen mit innovativem Denken und konkreten Lösungen, den Wandel zu meistern – zugeschnitten auf Ihre Anforderungen vor Ort. Erfahren Sie mehr unter:
www.kpmg.de/hamburg

Heute. Für morgen. Für Hamburg.

Kontakt:
Mattias Schmelzer
Regionalvorstand,
CMO, Mitglied des Vorstands
T +49 40 32015-5402
mschmelzer@kpmg.com

KPMG

© 2019 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

Nico Große erläutert der MJA2 ein paar Taktik Mooves

MJA2

„Oberliga 3.ter Platz! Ein gutes Ergebnis. Nur einmal verloren, aber das war leider das Halbfinale. Schade!“

Nachdem wir sehr erfolgreich mit 28 Punkten aus 10 Spielen in die Saison gestartet sind, gingen wir sehr selbstbewusst ins Halbfinale gegen den HSV. Leider mussten wir uns diesem mit 3:5 aufgrund deren guten Ecken geschlagen geben, konnten die Saison mit einem 7:1 über Blankenese versöhnlich beenden.

An dieser Stelle nochmal vielen Dank an die MJB-Spieler die uns vor allem gegen Ende der Saison unterstützt haben und Wolfram. *Lennart Hoefer*

MJB

Poloturnier mJB am 5./6. Januar 2019: Zum Beginn des neuen Jahres haben wir als MJB beim Turnier unserer Nachbarn von Polo teilgenommen. Unter der Führung von Coach Johnny fand ein ereignisreiches Wochenende statt, bei welchem wir uns am Samstag nach einem holprigen Start (1:2 Niederlage gegen Berlin Steglitz) letztendlich doch durch einen Sieg gegen den Club zur Vahr aus Bremen, im Derby gegen Polo und einem Unentschieden gegen Zagreb, welche aus Kroatien angereist und für Klipper eingesprungen sind, für das Finale qualifizieren konnten. Nach vier anstrengenden Spielen durften wir uns auf ein Abendessen bei Polo freuen. Am Sonntag kam es dann zum Endspiel, welches wir gegen Berlin Steglitz austrugen. In einem ausgeglichenem Spiel erlebten wir ein hin und her, in welchem zunächst wir in Führung gingen und dann die Berliner ausglichen und kurz darauf selbst in Führung gingen. Nach unserem Ausgleich ca. 6 Minuten vor Schluss sah alles nach einem Penalty-Shootout aus, doch nach einem schnellen Konter in den Schlusssekunden konnten wir das Finale doch noch für uns entscheiden. Abschließend war es ein guter Start in die zweite Hälfte der Hallensaison und das Jahr 2019!

Fynn Hiort

Die MJB mit väterlichem Betreuer und Trainer Johnny hat auch in der Jugend A schon einige Erfahrungen sammeln können.

Lieber Bertram, danke für die vielen Fotos!
Sie geben wunderbar die vielen Emotionen der letzten Wochen wieder.

Eine Niederlage in der gesamten Saison und trotzdem „nur“ 5 aus Deutschland

Wir, die WJB, fuhren am 8.Februar ungeschlagen und nur mit einem Gegentor! als Hamburger Meister nach Berlin zur Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft.

Am Samstag sollte es dann im ersten spiel gegen TUSLi gehen, mit denen wir noch eine Rechnung offen hatten. Dieses Spiel gewannen wir, mit ein paar Startschwierigkeiten, dann mit 3:1. Wir spielten am Samstag noch gegen Braunschweig (6:1) und unsere Nachbarn vom Club an der Alster (4:2). Mit 9 Punkten aus der Vorrunde hieß die Halbfinalgegner UHC. Wir spielten schon bei der Hamburger Zwischenrunde gegen sie (6:0) und im Hamburger Finale (4:0).

Für gute Spielvorbereitung gab es zum Abendessen Pizza, aber nur mit der Vereinbarung, dass wir am nächsten Tag beide Spiele gewinnen. Gesagt, getan das Halbfinale gewannen wir mit 3:0 damit war das Ticket für die Deutsche schon mal gebucht und wir konnten uns gut gelaunt das andere Halbfinale zwischen TUSLI und dem Berliner HC angucken. Wir sollten dann im Finale wieder auf TUSLI treffen. Mit einem 4:2 Sieg waren wir nun nicht mehr nur Hamburger sondern auch Nord-Ost-Deutscher Meister. Ein großes Dankeschön schon mal an dieser Stelle für die mitgereisten Eltern, die wirklich alles gegeben haben, um die Halle zum beben zu bringen auch wenn am Ende des Wochenendes die ein oder andere Stimme ein bisschen demoliert war.

Voller Vorfreude standen wir also zwei Wochen später auf dem Parkplatz im Club und traten unsere Reise nach Krefeld (nur gute Erinnerungen -> Deutscher Meister 2016) an. Nach einem schönen Mittagsschlaf im Hotel fuhren wir super gut gelaunt und ein bisschen aufgedreht zum Training. Wieder zurück gab es dieses Mal wirklich Sportlernahrung… Nudeln. Noch ein bisschen Video und dann hieß es aber ab ins Bett um für das erste Spiel fit zu sein.

Um 10:00 hatten wir unser erstes Spiel gegen den Berliner HC, dies verloren wir knapp mit 1:2. Das war natürlich bitter, aber noch war ja nichts verloren. Der nächste Gegner hieß Mülheim, da sie auch das erste Spiel verloren hatten war von Anfang an klar, dass wir uns nichts schenken würden, denn für den Verlierer hätte eine Niederlage das Ausscheiden bedeutet. Das Spiel konnten wir nicht für uns entscheiden, es ging 2:2 aus. Wir waren also noch nicht raus und hatten es bei unserem letzen Spiel sogar noch in eigener Hand. Wir hätten mit zwei Toren Unterschied gegen Mannheim gewinnen müssen, doch auch in diesem Spiel erzielten wir nur ein Unentschieden (3:3). Das war es dann endgültig. Wir hatten es mal wieder nicht geschafft uns für unsere harte Arbeit, das viele Training und eigentlich die starke Leistung in der Saison zu belohnen. Nun gut also Spiel um Platz 5 gegen den Gastgeber aus Krefeld. Und auch hier wieder nur ein Unentschieden (3:3). Leider konnten wir an diesem Wochenende nicht unsere Leistung aufs Spielfeld bringen, die Enttäuschung war natürlich groß, aber Rückblickend können wir immer noch sagen das wir eine starke Saison gespielt haben. Natürlich sind wir nicht zu dem Ergebnis gekommen, was wir uns gewünscht hatten, aber man muss auch das große und ganze B

betrachten. Wir sind Hamburg 1, Nord-Ost 1 und Deutschland 5 das ist eine wahnsinnig gute Leistung andere Mannschaften träumen von so einem Erfolg.

Wir möchten uns noch bei ein paar Leuten bedanken. Zum einen bei unseren Eltern, die uns immer unterstützen und ohne die das alles gar nicht möglich wäre! Dann natürlich bei unserer lieben Heike! Du bist immer für uns da, erträgst uns immer und behältst immer und überall den Überblick, DANKE! Und dann natürlich noch bei Marci und Jojo, die so viel Zeit in uns investieren und wahrscheinlich auch Nerven:) Vor allem wir 02 möchten nochmal einen extra dank an euch aussprechen. Wir hatten echt erfolgreiche und geile Jahre mit euch! DANKE

Eure wjB1

Die WJB mit Betreuerin Heike Fleschütz,
Trainer Marcel Thiele und Co-Trainer Johannes Persoon.
Mit der engagierten Elternschaft ein doll tolles Team!

Fotos: www.bertramsolcher.de

Hamburger Meister. Knaben A.
Oder auch: 50 shades of luck!

Knaben A1

Hamburg Hui – NODM Pfui.

Zu Beginn unserer Hallensaison waren wir uns unserer Chancen noch nicht bewusst, selbst unsere Trainer, Stefan und Marci, hätten uns das am Anfang der Saison nicht zugetraut. Doch das Niveau steigerte sich schnell und selbst Marci war einigermaßen zufrieden mit uns. Mit Respekt eröffneten wir den ersten Spieltag gegen HTHC und UHC mit 6 Punkten, was uns die Tabellenführung bescherte, die wir bis zum vorletzten Spieltag auch nicht mehr hergaben. Am letzten Spieltag selber, ging es gegen den zweiten Alster, was wir aus taktischen Gründen wegschenkten und neben der Hamburger Endrunde auch den erwünschten zweiten Tabellenplatz zu sichern. Die Hamburger fand für uns in Heimischen Gefilden, der Festung Christianeum statt. Das Halbfinale bestritten wir gegen HTHC und einen alten Bekannten. Nach einem spannenden Spiel konnten wir uns nach durchwachsenem Spiel durch eine erfolgreiche Schlussecke zunächst ins Penaltyschießen retten, was wir dann souverän für uns entscheiden konnten. Nun standen wir im Finale gegen UHC, welches wir durch eine starke Teamleistung mit einem 4:0 für uns entschieden haben, #zerpflückt. Zwei Wochen später fuhren wir dann zur Nord-Ost Deutschen Meisterschaft nach Bremen, wo wir unglücklich in der Gruppenphase rausflogen. Wir waren alle frustriert jedoch auf stolz aus uns und unsere Saison und beendeten diese dann vollständig mit einem Mannschaftsessen mit leckeren Burgern. Vielen Dank an Stefan und Marci dafür, dass Ihr uns unseren ersten Hamburgermeister Titel beschert habt.

Knaben A3

Namen von li nach re:
Ben (Bockelmann), Marcus (Schoneweg), Jasper (Scherrer), Jasper (Tielmann), Lino (Wolff), Nikki (Wolff), Leonard (Ronnenberg), Ole (Wiechell), Johannes (Weber), es fehlen auf dem Foto Vincent (Dies), Julius (Münchmeyer)
Felix (von Schwerin) und Mats (Ludwig)

HOCKEY

Marci, Jens und unterstützende Eltern haben aus den Mädels nicht nur ein tolles Team geformt, sondern so richtig am Erfolg geschnuppert. Das bringt richtig Spaß!

Das Marci auch sehr gut kochen kann, wissen einige. Die Mädchen A haben viel Spaß gehabt.

Mädchen A1

fahren als Hamburgs Vize-Meister zur NODM

Mit einer guten Saisonleistung qualifizierten sich die Mädchen der A1, trainiert von Marci Thiele und Jens Umbach, zunächst einmal für die Hamburger Zwischenrunde. Fokussiert ging es im Christianeum um den Einzug in die Endrunde. In einem ersten starken Spiel setzten sich die Mädels mit 4:1 gegen Alster auf den 1. Platz in ihrer Gruppe. In diesem Spiel konnten viele trainierte Spielzüge und auch Ecken in Tore verwandelt werden. Toll! Dann genügte ein 0:0 gegen unsere Nachbarn Polo, um sich als Gruppenerster für die Endrunde zu qualifizieren. Am Sonntag ging es im Halbfinale gegen ein starkes Team von Klipper, 2:0! Mit diesem Sieg war die Teilnahme für die NODM gesichert. Die Mädels konnten im Finale befreit aufspielen, unterlagen leider denkbar knapp dem Team vom HTHC mit 1:0. **Braunschweig** wir kommen.

Die folgenden Wochen wurden intensiv für die Vorbereitung der NODM genutzt. Dann war es endlich soweit. Freitagmittags rollten die Autos mit Betreuerin Gitta Wolff und dem Trainierteam für Braunschweig, Jens Umbach unterstützt von Marc Polz, los. Pünktlich zum ersten Spiel erschienen die blauweißen Fans mit Fahnen und Trompeten. Es hat geholfen: Gegen die Zehlendorfer Wespen wurde souverän mit 3:0 gewonnen. Großartig. Gegen den Berliner HC spielte die Mannschaft ein 1:1 heraus. Lediglich dem Bremer HC (dem späteren Deutschen Meister unterlagen die Mädels mit 1:0. Trotz Niederlage eine starke Leistung.)

Die Stimmung in der Halle war großartig, was auch daran lag, dass wir unseren Nachbarn vom Polo Club lautstark anfeuerten und sich der Westnachbar revanchierte. Danke Polo. Die Ergebnisse der drei Spiele genügten den Flottbeker Mädels für den Einzug ins Halbfinale! Der Samstag klang gemeinsam mit den mitgereisten Eltern bei einem gemütlichen Italiener aus.

Eine lange Tafel mit fröhlichen Mädels. Danke, dass dieses schöne Event so stattfinden konnte!

Der Sonntag begann für Mannschaft und Trainer schon früh: um 6.15 Uhr joggten die Mädels über das Gelände und erwarteten dann hochmotiviert den HTHC. Bereits in der ersten Spielminute gelang das 1:0. Danach war die Begegnung sehr ausgeglichen und bis zur Halbzeitpause konnten keine Tore verwandelt werden. Nach dem Seitenwechsel nutzte der HTHC bereits in der zweiten Minute seine Chance zum 1:1 unentschieden. Was für eine Spannung. Die letzten Sekunden laufen herunter und alle sind gedanklich schon im Shoot-Out, und dann wurde es nochmal spannend: kurz vor Abpfiff bekommt HTHC eine Ecke, die leider für die Flottbeker Mädels zu einer 1:2 Niederlage führte. Schade. Toll gekämpft und verteidigt.

Nun ging es darum, sich noch einmal für das Spiel um Platz 3 zu motivieren. Gegen den Berliner SC geht es noch einmal um das Ticket zur Deutschen Meisterschaft. Beide Teams starten hochkonzentriert, viele Bälle finden keine Abnehmer. Dann endet ein Konter von Berlin in einer Strafecke. Weitere Ecken folgten und die vierte wurde leider verwandelt. Tor für Berlin. Nur wenige Sekunden vor der Halbzeitpause folgte das 2:0 für Berlin. Ein sehr spannendes Spiel, in dem noch alles offen schien, ging in die Pause. Instruktionen erhalten beide Teams von ihren Trainern. Jens und Marc motivieren die Flottbekerinnen. Nach der Pause geben die Fans noch einmal alles: Gesänge, Tröten, Trommeln… leider hat es nicht geholfen. Die Kugel fand einfach nicht den Weg ins gegnerische Tor. Schade Mädels, ihr habt toll gekämpft. Wir freuen uns auf weitere Spiele mit euch und fiebern wieder mit.

Die Mädels A2 hatten ebenfalls eine sehr gute Hallensaison gespielt und sich mit dem 1. Platz in der in der 2. Regionalliga Halle belohnt. Marci hat sich dann auch nicht lange ‚bitten lassen' und für die Mädchen der A1 und A2 ein köstliches Essen zubereitet. Danke Marci, du bist ein großartiger Trainer und toller Koch. *S.D.*

Ob Standard-Programm oder individuelle Anfertigung:
Bei Verpackungen sind wir immer Ihr richtiger Ansprechpartner.

HENRY L.M. WALTER GmbH
Verpackungen aus Glas, Kunststoff und Metall

"Bereits seit 1955 erarbeiten wir als Hamburger Traditionsunternehmen
für unsere Kunden die besten Lösungen. Sprechen Sie mich gerne direkt an."
Peter Seidenberg

+49 40 30 29 05 0 info@hlmw.de www.hlmw.de

Knaben B1. Saisonziel erreicht

Platz 4 in der Endrunde. Nach einer souverän gespielten Vorrunde mit 34:15 Toren (wir können ja doch Tore schießen!) und nur zwei Niederlagen, beide gegen Polo, hatte sich unsere KB1 locker für die Zwischenrunde qualifiziert. Viele Spiele wurden zu null gewonnen. Selbst die wahnsinnig temporeichen Partien gegen den HTHC endeten einmal siegreich und einmal unentschieden. Dementsprechend selbstbewusst ging es in die Zwischenrunde. Am 18. Februar kamen die Teams von UHC, TTK, HTHC, Alster, Polo und Flottbek im idyllischen Wohltorf zusammen. Voller Hoffnung und Motivation begannen unsere Jungs das Spiel gegen den HTHC. Nach einem hitzigen Hin und Her stand es schlussendlich 1:1. Im zweiten Spiel gegen den lautstark angefeuerten Gastgeber TTK fanden die Jungs nicht recht ins Spiel, das insgesamt recht ausdrucklos und fahrig wirkte. Mehrere Eckenchancen wurden leichtfertig vertan. Nach zweimal 10 Minuten war der Schlusspfiff zum angemessenen 0:0 zu hören. Nun hieß es abwarten, wie sich HTHC gegen TTK schlagen würde. Bei einem Unentschieden mit je zwei Toren wären wir raus. Ein Sieg für TTK oder HTHC bedeutete das Weiter. Das Mittagessen musste warten und die Mannschaft zurück in die Halle. Gespannt verfolgten alle das Spiel und bejubelten jedes Tor von HTHC zum finalen 5:1. Endrunde: wir kommen! Unser Saisonziel, es unter die vier besten Hamburger Mannschaften zu schaffen, war erreicht. Aber die Jungs hatten nun doch Lust auf mehr.

Die KB1-Jungs: Benjamin Wolff, John Wedde, Friedrich v. Glasow, Peter Börner, Niklas Pachmann, Joe Rawlins, Mathis Renelt, Magnus Möller, Sebastian Lorenz und unsere Helden im Tor Rouven Jeromin und Leo Cramer mit Trainer Jonah Johannsen.

Eine Woche später, Sonntag, 24. Februar: Videoanalyse, Vitalfrühstück im Hause Wolff und der gesamte Elterncorps auf der Tribüne sollten zum Einzug ins Finale verhelfen. Schönstes Frühlingswetter beim TTK, doch unsere Mannschaft erlebt den dunkelsten Tag ihrer Saison. Wir schätzten UHC als schwächeren Gegner ein als die anderen Teams. „Aber wie so oft präsentiert sich der UHC zur Endrunde überraschend stark“, stellte Jonah ernüchtert fest. Gegen den wendigen UHC konnten wir die geplanten Taktiken leider nicht umsetzen. Und so lautete die Bilanz 0:2. Sehr schade. Die Enttäuschung war riesig. Mit guter Aussicht auf einen Sieg startete das Spiel um Platz 3, aber auch gegen HTHC hatten unsere Jungs kein Glück (oder einfach keine Kraft?) mehr. Mit einem 1:3 mussten wir mit dem 4. Platz vorliebnehmen. Doch die Enttäuschung war schnell verflogen, haben die Jungs ‚jetzt einfach auch keinen Bock mehr auf Halle‘, sondern wollen raus aufs Feld als die neuen A-Knaben.

Schön war’s die letzten Monate mit Euch. Unser großer Dank geht an Jonah, der sein Team mit Leidenschaft und Ehrgeiz durch die Saison gebracht hat. Die Jungs haben so viel mehr als Technik und Taktik von Dir gelernt: Teamgeist, Disziplin, Fairness und Selbstmotivation. Dank aber auch an alle Eltern, die gefühlt jedes Wochenende in sauerstoffarmen, kalten Turnhallen verbracht und die Jungs unterstützt haben. Wir wünschen allen eine sonnige Feldsaison!

Knaben B3

haben die Zwischenrunde erreicht und dort das Finale unglücklich gegen UHC 1:2 verloren. Dabei waren: Lucas Snow, Ruben Pachmann, Gustav Holtappels, Benedikt Voigt, Johann Ludwig, Jon Jaspert, Sam Darwich, Quiri Jiang, Timmy Wolff und TW Leopold Cramer und John Franke

Knaben B2 und Knaben B4

Fröhliche Weihnachtsfeier mit Schrottwichteln.

PHYSIO.AKTIV
ELLEN JENSEN & TEAM

SPORTPHYSIOTHERAPIE

PHYSIOTHERAPIE - MANUELLE THERAPIE - FASZIEN THERAPIE - MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 29 22609 HAMBURG
040 - 27871077 jensen@physiopunktaktiv.de

Knaben C spielen tolle Hallensaison!

Das waren schon schön anzusehende Spiele, die unsere C-Knaben da in der abgelaufenen Hallensaison gezeigt haben. Alle vier Spieltage wurden als Tagessieger abgeschlossen! Auch der mit den C-Mädchen gemeinsam ausgetragene Flottcup hat den Beteiligten rundum viel Spaß gemacht. Leider mussten wir unseren Mitspieler Lucas Kübler verabschieden aber dank seines Abschiedsgeschenkes, des neuen Mannschaftsmaskottchens, behalten wir ihn in guter Erinnerung! *CJ*

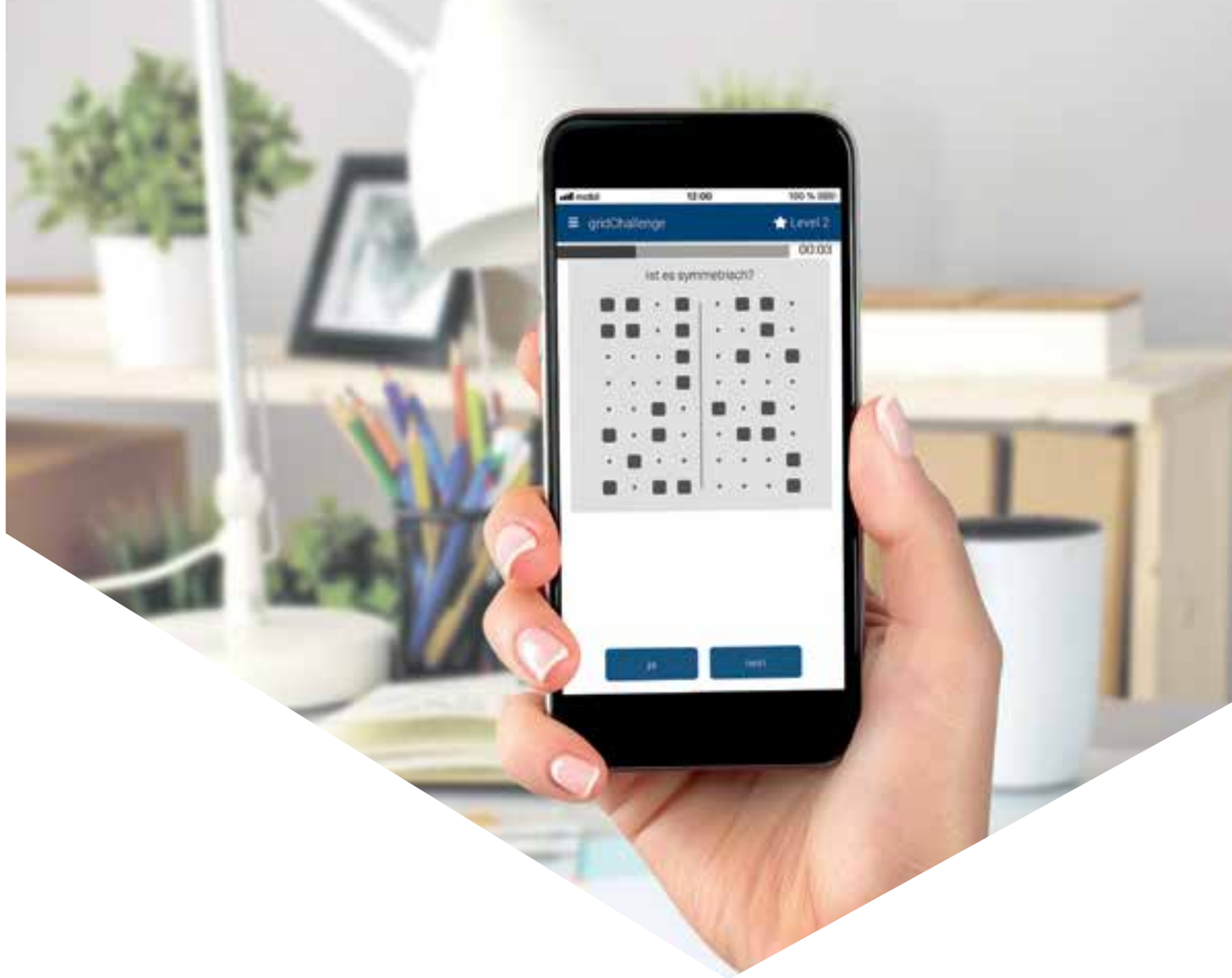
Knaben D

Torwart-Wart-Wechsel

nachdem Imke Bloechle jahrelang unsere Torhüter mit den TW-Ausrüstungen ausgestattet hat, übergibt sie das Amt an Simone Danziger, die sich in Zukunft darum kümmern wird. Ein großes Dankeschön an Beide: für die geleistete Arbeit und die zukünftigen Aufgaben.

Simone Danziger erreicht ihr unter: *simone.danziger@web.de*

Liebe Imke,
vor 6 Jahren wurde im Jugendhockey jemand gesucht, der Verantwortung und Übersicht über die vielen (und kostbaren) Torwartausrüstungen des Clubs übernimmt.
Du hast Dich damals dazu bereit erklärt und diese Tätigkeit jahrelang mit Geduld und Engagement gemacht. Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich für dein Engagement und wünschen dir alles Liebe.
Deine Torwartmütter,
Jugendwarte und die vielen Betreuer



Innovative Lösungen für Ihre Talentstrategie

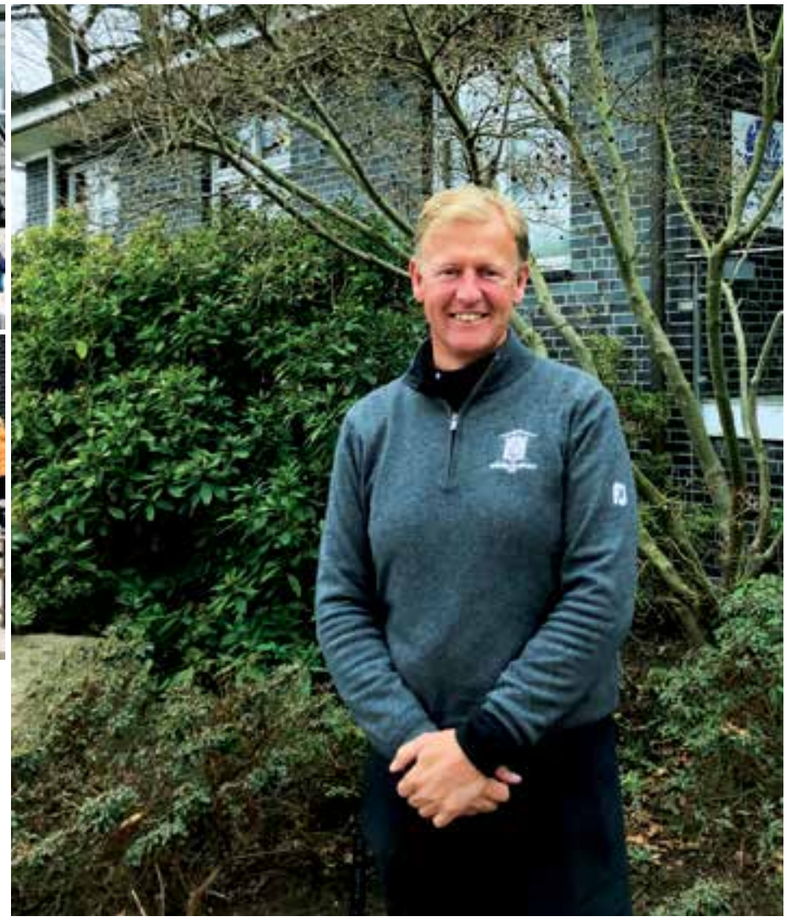
Aon und cut-e, als Aon's Assessment Solutions, liefern die optimale Lösung für die Auswahl von Auszubildenden, Trainees, Mitarbeitern oder Experten, Führungskräfteentwicklung oder für das Self Assessment zur Karriereplanung.

Möchten Sie die **Online Assessments** von Aon's Assessment Solutions einmal selbst **kostenlos** und **unverbindlich ausprobieren**? Fordern Sie hier Ihr Probe-Login an: www.cut-e.de/probelogin

cut-e.de

cut-e an Aon company | AON Empower Results®

GOLF



Calum Innes im GTHGC.
Schon nach wenigen Tagen total vertraut.
Herzlich willkommen!

Ein absoluter Hammer!

Als Ende letzten Jahres die FlottMail verschickt wurde, *‚Wir freuen uns sehr Ihnen mitteilen zu können, dass wir Calum Innes als neuen PRO für Flottbek gewinnen konnten‘* da herrschte fassungslose Sprachlosigkeit. Freude. Im Golfer-Funk war die Hölle los! Da kommt einer nach über 20 Jahren im Golfclub Hamburg-Holm nach Flottbek. Oder auch ‚aus 27 mach 6‘. Warum?

Wir treffen uns im Clubhaus und schon bald verstehe ich, warum Holm ‚weint‘ und Flottbek so glücklich ist. Calum Innes ist 52 Jahre alt, verheiratet mit Steffi. Die beiden gemeinsamen, erwachsenen Söhne (Max, 21 Jahre und Freddy, 19 Jahre), ‚chillen ihr Leben‘ in der Ottensener Männer WG. Calum ist in Schottland mit zwei jüngeren Geschwistern aufgewachsen und schon in seiner Wiege lag der Duft von Golf. Jeder sprach von Golf. Die ganze Gegend roch nach Golf. Jedes Sinnesorgan wurde von Golf besetzt. Calum hat zeitgleich mit seinem Vater begonnen den Schläger zu schwingen. Nun mit 80 Jahren spielt sein Dad nicht mehr. Für Calum war aber Golf eine ‚Liebe auf den ersten Blick!‘. ‚Man fängt optimalerweise jung mit Golf an, macht viele andere Sportarten und irgendwann kristallisiert sich das heraus, was am besten zu einem passt‘. ‚Ich wurde meistens angeschrien: Ich war zu klein, zu dick, zu langsam – bei Golf hat mich keiner angebrüllt‘.

Es gab dann in der Schule eine Berufsberatung. ‚Ich war 13 Jahre alt und wusste schon, dass ich Golfprofessional werden wollte. Der Berater rief entsetzt meine Eltern an und wollte sie schonend darauf vorbereiten und sich mit ihnen beraten. Doch die wussten Bescheid und blieben einfach cool. Sie hatten kein Problem damit‘!

‚Ich habe alles für Golf getan. Auch einmal die Klausur (Physik) komplett geschwänzt, um an einem Turnier teilnehmen zu können. Aber das darfst Du nicht schreiben‘! Klar schreibe ich das. Wo gesägt wird, da fallen Späne! Für Leistung wird gehobelt, das kennen die Flottbeker.

Am 1. Juni 1993 beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Calum kommt nach Deutschland. Nach einigen Jahren als Spieler und bedingt durch eine Schulterverletzung, nimmt er das Angebot eines Freundes wahr und wird Teil des Trainer Teams in Lüdersburg. ‚Lüdersburg war eine solche tolle Zeit und ich bin heute sehr dankbar für das Grundwissen und die Werte, die ich dort erfahren durfte‘. Calum bleibt 4 Jahre dort. Dann hat Gordon ihn nach Holm geholt. ‚Es sei so schwierig einen geeigneten Kollegen zu finden, ob er nicht mit ihm arbeiten wolle‘. Dort war er seit dem 1.3.1997, das waren 22 Jahre. Eine super schöne Zeit. Viel Aufbau. Viel Pflege. Viel Kümmern: ‚Ich durfte zusehen, wie die Jugend gewachsen ist‘. ‚Wie der Golfclub Holm Hamburg einer der führenden Clubs in Deutschland wurde. Wir hatten freie Hand, durchzusetzen, was wir für richtig hielten. Wir hatten eine klare Philosophie, die wir dem Club ‚verpasst‘‘ haben‘.

Calum, warum bist Du zum GTHGC gekommen?

‚Es schwebt aus den Wänden heraus, was hier stattfindet. Es ist eine Ehre hier zu arbeiten. So ein alter Club: seit 1901! Das klingt in Schottland auch richtig gut. Sehr traditionell gestrickte Golfer dort! Seit Jahren beobachte ich, wonach hier gestrebt wird und das passt gut zu dem, was ich so denke‘. Flottbek war immer für mich präsent. Schon 1993, als ich nach Deutschland aufbrach, hat Bobby Craik mir die Legende von Ken Storrier und dem GTHGC erzählt. Meine Familie wohnt hier, die Kinder waren auf der Grundschule Kl. Flottbeker Weg, danach auf dem Christianeum und GO, wir haben hier unseren Lebensmittelpunkt. Einmal hier arbeiten zu können? Das könnte passen…

Wie kam es denn nun zu den Gesprächen?

‚Das darfst Du nicht schreiben! Aber vielleicht doch so viel „aus einem Spaß wurde Ernst“. Dr. Lorenz Klutmann und Andreas Kujawski haben auf Gunnar Levsens Tipp hin sofort agiert. Sie riefen mich an, nachdem Gunnar mein Interesse abgetastet hatte und fragten, wann ich denn mal Zeit hätte. Ich schaute auf meine Uhr und überschlug die Fahrzeit nach Flottbek und meinte ‚in einer Stunde‘‘? Ohhhh – ja gut! Dann ging alles wirklich sehr schnell. Wir mussten ja auch schneller als der Golf-Funk sein. Schon am Donnerstag waren wir uns einig. Am Samstag habe ich im Golfclub Holm dann die entsprechenden Gespräche geführt. (Anm. d. Red. Es wurde nicht aktiv abgeworben! Es wurden zudem zwei weitere Kandidaten zum Gespräch geladen.)

Und Gordon?

Gordon war schon 19 Jahre vor unserer Holmer Zeit mein Freund. Er hat vollstes Verständnis für mich. Mit den für mich wichtigsten Menschen ist alles total offen besprochen.

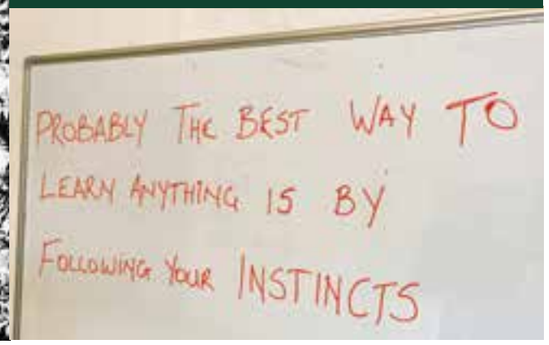
Calum, was findest Du hier vor? Was planst Du? Worauf können wir gespannt sein?

Die Hierarchie ist spannend, ich sehe den GTHGC weit vorn‘. Was ich hier vorgefunden habe? ‚Das kann ich noch gar nicht beurteilen. Aber eine sehr freundliche und kümmernde, familiäre Atmosphäre. An dem Regelabend am 25. Februar haben über 120 Personen teilgenommen. Es war ein wohlwollender und schöner Abend. Das hat mich sehr gefreut. Ich habe mich natürlich sehr gut vorbereitet, da ich wollte, dass alles stimmt, alle richtig zuhören und mit ihrem Herzen spüren‘. Dann habe ich mich schon mit Roman Schmitt getroffen. Wir haben lange und sehr spannend über die Flottbeker Jugend gesprochen. Ich habe noch kein konkretes Ziel. Ich komme morgens, mache das Licht an und gehe abends, nachdem ich das Licht ausgemacht habe. Dazwischen stehe ich den Mitgliedern zur Verfügung. Natürlich auch mal für z.B. für Trolley Reparaturen, Durchsicht der Schläger, Beratung und Planung. Terminabsprachen. „Ich möchte, dass jeder glücklich ist, der über den Golfplatz geht“. Es ist eine gut investierte Zeit und wenn ich dabei unterstützen kann, bin ich glücklich!

„Ein erfahrener und routinierter PRO mit Stil, Format und Werten, mit einem großen Herz für die Golfjugend aber auch für die lebenserfahrenen Golfer“ – so schrieb es der Golfvorstand, und weiter: Er passt, wie wir finden, perfekt zu uns nach Flottbek und wir freuen uns sehr, dass er sich für Flottbek entschieden hat. Einer Traumsaison steht also nichts mehr im Wege. Calum steht bereit, der Platz steht bereit: Sie können loslegen – viel Vergnügen! Calum: Herzlich willkommen!

A young Calum Innes pictured at the 1981 British under-15 boys Championship at Worplesdon in the company of the legendary Henry Cotton

Golf-Pro Calum Innes *Calum@gthgc.de*
Mitglieder: 1 Golfstunde (50 Min) € 55,- /
Nichtmitglieder: € 65,-.
Die Stunden sind über die Geschäftsstelle/PC Caddie zu buchen. Die Golfsaison fängt nach den Frühjahrs-Ferien an, Auftakt ist der 27. April 2019



GOLF

Bilder sagen mehr als 1.000 Worte.
Was soll man zu so guter Laune in der Sparte texten?

Saisonabschlussmund Grünkohlessen am 4. Dezember 2018

Was war das für eine Damengolf Saison!!

Sie war zwar kurz, aber hatte es in sich. Ein toller umgebauter Platz, schnelle neue Grüns, Traumwetter – Golferherz was willst Du mehr? Es haben alle genossen und waren traurig, dass im Oktober die Saison dann wirklich zu Ende war.

Das Grünkohlessen ist traditionsgemäß der Saisonabschluss des Damengolfes mit der Siegerehrung des Seasons Cup. Eigentlich wie immer, aber doch war „einiges“ anders. Es gab die Rekordbeteiligung von 64 Damen (wir können noch mehr !!). Dann wurden alle Damen am Eingang von Bella und Daniela begrüsst und ohne ein farbiges Tee zu ziehen kamen sie nicht weiter – als „Belohnung“ servierten Gaby und Birgit ein Glas Prosecco.

Was hatte es mit den farbigen Tees bloß auf sich? Einige wunderten sich, andere mutmaßten schon und fragten: welche Farbe hast Du denn? Ich rot, ach schade, ich blau, dann sitzen wir wohl nicht zusammen. Bella klärte es in ihrer Begrüssungsrede auf. Es gab 8 Tische mit jeweils 8 Tees in der jeweiligen Farbe - somit war die Tischordnung gemacht - bunt gemischt mit Jung und Alt, langjährigen Mitglieder und neuen Flottbeker Golferinnen. Die Idee hat großen Anklang gefunden.

Tisch Nr. 9 war auch in unserer Mitte, in einem Moment des Innehaltens waren unsere Gedanken bei Kati, Heggi, Heike und Püppi.

Dann, endlich – Grünkohl satt von Santos und seinem Team - für die gute Verdauung sorgten Jägermeister und Helbing, Dank an die edlen Spender.

Die Spannung stieg, wer hat denn nun gewonnen? Für die Preise sorgten in diesem Jahr wieder das Silberteam mit Daniela, Susan Katrin, Annabel und Pe. Sie besorgen die Preise mit viel Liebe zum Detail und - wenn man ihren Berichten glauben darf - haben viel Spaß daran, gemeinsam loszuziehen und die unterschiedlichen Geschmäcker unter einen Hut zu kriegen. Annabel hat es wieder ein einem humorigen Gedicht zusammengefasst. Dank an das Silberteam, die Preise waren wieder sehr gelungen und sind Ansporn, im nächsten Jahr doch viel mehr mitzuspielen und auch viel besser zu spielen ....

Es gab gute Gründe, warum die Damen des Silberteams „ihre“ Preise nicht übergeben konnten (sie haben zu gut gespielt und waren unter den Preisträgerinnen), insofern haben Birgit und Bella übernommen

Die Gewinner werden über die ganze Saison ermittelt aus Anwesenheitspunkten, Leistungspunkten und Platzierungspunkten – zum ersten Mal in diesem Jahr wurde der „kleine Cup“ für 9 Loch Runden ausgespielt. Überlegene Siegerin war Kristina Kastendiek, die im Laufe der Saison auch ihre Vorgabe beträchtlich verbessern konnte.

Die Punktabstände innerhalb der ersten 10 Plätze sind teilweise sehr gering, ein Wettspiel mehr oder weniger kann bei der Platzierung einige Plätze rauf oder runter bedeu-

ten – wieder ein Grund mehr, ganz häufig mitzuspielen.

An der Siegerin des Season Cups 2018 war aber nicht zu rütteln – sehr überlegen hat Daniela Volke die Trophäe gewonnen – das neue Stammvorgabe von 21,0 zeugt für die gute Leistung während der Saison.

Auf Platz 2 landete Nikola (toll, dass Du Deinen Rückflug extra umgebucht hast) gefolgt von Annabel, Pe und Gaby.

Die Gläser, Rotwein und Marzipan gingen an die Plätze 6 bis 10, Jutta, Marlen, Jette, Susan-Katrin und Suse.

Zum ersten Mal haben wir die Brutto Siegerin gekürt, wer könnte das wohl sein? Jette oder Marlen - nein, keiner der beiden, sondern Doni gewinnt (für sie vollkommen überraschend) den Brutto Preis im Damengolf. Sie hat über die Saison konstant gespielt und vor allen Dingen, Doni hat oft gespielt – und das entspricht ganz dem ursprünglichen Gedanken des Seasons Cup: Förderung des Damengolfes, aber nicht nur die Leistung, sondern auch die Teilnahme wird mit Punkten belohnt - Doni hat beides perfekt kombiniert!

Bella wäre nicht Bella, wenn sie für die guten Geister, die sie unterstützen, nicht wieder etwas Skurriles aus dem Hut zaubert – seht selbst, ein Verschnitt aus Miss Piggy als Golferin. Ein Dank ging auch an Ragna für die Boule Organisation und an Malene und Doris für die Winter Bridge Runde.

Wir alle können stolz auf diese Damengolf Runde sein. Wir sind jung und alt, langjährige oder neue Mitglieder, wir genießen die traditionellen Freundschaftsspiele, freuen uns auf den Ausflug nach Güby (?), genießen das 19. Loch auf der Terrasse bei einem Gläschen Prosecco oder Schorle, erwarten sehnsüchtig Mails mit „Neues von Bella“ und vieles mehr. Die Flottbeker Dienstage sind „heilig“ – hoffen wir, dass es in 2019 genauso bleibt – ich freue mich drauf.

Birgit Ahrens

Gedicht von Annabel

Bevor es nun Weihnachten wird, ganz rasant,
gibt's Preise zu verteilen, seid gespannt!

2018 – Das war ein besonderes Jahr!
wir haben einen neuen Platz - und eine Ahorn-Bar!

Es gibt nun viel Geselligkeit auf der Bank mit Ahorn-Blatt,
so kann nicht jeder Abschlag auf der 1 gelingen
und auf der 18 auch nicht jeder Putt.

Doch wenn Applaus zu hören und die Gläser klungen,
Ist für den Spieler ganz gewiss: DER Schlag war gelungen!

Die Damenrunde immer bunter, fast jedes Alter nun präsent,
wir spielen lustig, froh und munter - für unseren kleinen Platz – immens!

Das Orga-Team ist angewachsen, Bella hat Verstärkung von drei Seiten,
PC Caddie überall, Professionalität auf allen Breiten.

Nun zu den Ergebnissen der Saison,
hier kann sich manches sehen lassen!
Es wurde Super Golf gespielt,
wir müssen gegen andere Clubs auf keinen Fall verblassen.

18 Loch netto, der Klassiker, wer war immer präsent und fleißig?
Bei jedem Wetter und Temperaturen deutlich über „dreißig“.

Wer hat gepuffert, wer gar gewonnen?
Zunächst viele Punkte gemacht - und am Ende doch alles zerronnen.

Die zehn besten Damen erhalten besonderen Lohn,
Silber, Gläser, Wein und Marzipan - Ihr kennt das schon.

Platz 1 belohnt mit hellem Licht, eine Spende von Christa Kleiner – Danke!
genau richtig für diejenige, die so gut gespielt wie sonst keiner!

Erstmals ausgespielt in dieser Saison: 9 Loch netto, der kleine Cup,
auch hier wurde gutes Golf gespielt, Hut ab.

Das echte Golf, liebe Damen, das wird natürlich anders gezählt.
Brutto ist die Devise, und nur eine von uns ist hier erwählt.

Ihr gebührt ein ganz besonderer Preis, nicht nur Silber, nicht nur Glas,
hier ist alles dabei - im hoffentlich perfekten Maß.

Hole in One, Wagen im Wasser,
ohne Schläger am Start, das geht kaum krasser!

So eine Golfsaison ist wie das richtige Leben.
es gibt Frohes und auch Trauriges, was unsere Seelen lässt erbeben.

Krankheit mussten wir erleben, Schweres Schicksal - ohne Sinn,
Liebe Menschen gingen uns verloren,
unsere Gedanken gehen auch heute intensiv dorthin.

Zum Schluss unseres Gedichtes bleibt nur noch eines zu sagen:
Wir wünschen eine schöne Adventszeit
Und frohe Weihnachtstage.

Der Mövenpick Wein des Jahres 2019

„Die Zukunft gehört denen, die an die Verwirklichung ihrer Träume glauben“

Erich Scheiblhofer, Winzer, Burgenland

2016 The Wine Cuvée rot
Traube: Zweigelt, Merlot, Cabernet Sauvignon
€ 14,80 75 cl

Mövenpick Wein Hamburg-Bahrenfeld, Theodorstraße 42, 22761 Hamburg
www.moevenpick-wein.de

Sören, der alte Spießer

Personen und Handlung sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit bekannten oder unbekannten Personen wäre rein zufällig. Angedeutete Verhaltensweisen sind überspitzt und tragen sich sicher nirgendwo so zu.

Neulich hatte mein Chef Geschäftsbesuch aus Skandinavien. Ein Golfer, Heimatclub Sundskogen. Mein Chef bat mich, ihn auf eine Runde einzuladen. Pünktlich 16 h, im Juli in Flottbek, stehen wir an Abschlag 1 und schon geht es los. Es geht um etwas; Lochspiel; Verlierer lädt ein. Grün verfehlt, kurzer Chip, kleiner Putt, fertig. Auf dem Abschlag hinter uns warteten schon welche, also zack, weiter zur 2, denke ich. Doch Sören, wo ist er eigentlich? Drehe ich mich um sehe ihn akribisch Pitchmarken ausbessern. So ein Spießer denke ich, so halten wir den ganzen Laden auf. Sören, Du hast doch gar keine Pitchmarke gemacht, komm mach mal zu, denke ich. Sage aber nichts. Am 5. Abschlag steht gerade keiner, und um Zeit aufzuholen schlage ich den direkten Weg zum 2. Abschlag ein, also über den 5. Abschlag rüber. Sören guckt skeptisch, doch ich vergewissere ihn, da wir ja unsere Bags nur trügen, wäre das ok. Machten ja alle so. Das Ehepaar, welches sich dem Abschlag nähert, wartet kurz und lässt uns freundlicherweise vorbeigehen. Grüßen sogar. Ich nicke kaum sichtbar und gehe zügig weiter. Bin doch zum Golf hier, und nicht zum Austauschen von Höflichkeiten oder gar um Fremde kennenzulernen! Auf Bahn 2, die Drives beide im Wald, wir chippen unsere Bälle zurück auf die Bahn. Mit Schadenfreude sehe ich, wie Sörens Ball in einem Divotloch liegt. Keine leichte Lage um so sauber aufs Grün zu kommen. Natürlich sage ich nichts, freue mich aber diebisch. Da sind sogar ziemlich viele Divots überall. Sören lässt sich nichts anmerken, aber er bückt sich immer wieder als wir zur Flottbek runtergehen und legt Divots zurück. Ich nehme sogar zur Kenntnis, wie er ab und zu eine Grassode mitnimmt. Sören, frage ich ihn, wo willst Du denn mit dem Divot hin? Sören meint, da unten, da kommt bestimmt noch so ein Loch, und da lege er das dann hinein. Echt uncool, der Sören. Auf dem Grün geht es um die Wurst. Sörens kurzer Putt hoppelt stark und bricht aus, man sieht, dass es an den schlecht ausgebesserten Pitchmarken lag. Ich kenne das ja schon und hämmere meinen Ball rein. Geil, Lochgewinn! Auch hier bessert Sören überall auf dem Grün Pitchmarken aus. Dauert eine ganze Weile, denn er findet viele. Ab dem Teichloch verließ mich mein Glück, getoppt, mist. Während ich im Schlick gucke, ob mein Ball irgendwo ist, frage ich Sören, wie viele Wasserhindernisse die denn so auf ihrem Platz hätten. Und ob die auch so aussähen. Ganz viel Wasser, bestätigt Sören meine Vermutung. Ich hoffe, meinen Heimvorteil später noch woanders ausspielen zu können. So kommen wir 'rum, Sören hat einen guten Tag und ich lade ein. Beim Abendessen redet man ja so über alles Mögliche. Sören meinte, wenn ich mal nach Sundskogen komme, lädt er mich ein. Die hätten eine tolle Terrasse wo man nach der Runde mit Blick auf den Platz sitzt. Trotz einiger Restaurants in der Umgebung machten die Mitglieder es sich zur Priorität, im Club einzukehren. Außerdem würden Altmitglieder eine Art Patenschaft für Neue übernehmen, gerade die Anfänger auf den Platz mitnehmen, und die ersten Kontakte herstellen. Jeder täte sein Teil dafür, dass die Gastro lebt und damit für das Clubleben, von dem wiederum alle profitierten. Eine Kleinigkeit für den Einzelnen, aber kollektiv macht es den Unterschied. Sören kommt richtig ins Schwärmen. Nehme ich zur Kenntnis, während ich in meinem Herrensteak herumpieke. Ich frage Sören ob er das mit dem Ausbessern der Pitchmarken und zurücklegen der Divots immer so akribisch mache. Ich vermute sein Club sei eher „für Arme", und frage, ob die denn gar keine Platzarbeiter hätten, die sich die Finger schmutzig machen? Denn man müsse ja vor Allem auf die Spielgeschwindigkeit achten. Da guckt Sören mich an, und erklärt, dass bei ihm alle Mitglieder den Platz wir ihr eigenes Baby behandeln. Und mehr als eine Pitchmarke würde er selten finden, da jeder auf's Ausbessern achte. Ich denke mir nur, Mann, das sind ja alle Spießer. Mehr um ihn zu ärgern frage, ich, wie man denn „ökologisch wertvolle Teiche" mit den Mengen an gedimpelten Plastikmüll in Einklang brächte. Jetzt kriege ich ihn. Sörens Augen leuchten als mir darauf vom Teich-Event erzählt. Ein Vater, dessen zwei Kinder auch golfen, übernahm vor einigen Jahren die Initiative, alle Kinder und Jugendlichen, bzw. deren Eltern anzuschreiben und zu einem Teich-Event einzuladen. Neoprenanzüge, Taucherbrillen, jemand brachte einen Grill mit, andere die Steaks… und Eltern, wie Kinder, hatten einen Riesenspaß, nicht nur die Bälle herauszufischen, sondern nebenbei auch noch Geäst und Laub herauszuholen. Damit die Fische den Winter überleben. Ich sehe wie er uns um unseren Tümpel bemitleidet. Mein Anglerherz erwachte und ich dachte mit Wehmut an die früheren Jahre, als in unserem Teich dicke Karpfen ein Entenhaus umkreisten. Vielleicht sind das doch gar nicht so dolle die Spießer, Sören und seine Golfbuddies in Sundskogen.

CG

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG **www.seemannsoehne.de**

Schenefeld
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 8660610

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

Jugend Termine

DEAR FELLOW GOLFERS,
wir möchten einen Neustart probieren. Wir wissen wohl, dass Zeit ein sehr kostbares Gut ist für alle golfspielenden Jugendlichen und dass wir eine Balance zwischen Familie, Schule und anderen Interessen/Sportarten finden müssen. Unsere Absicht ist es, ein Angebot zu schaffen welches die Bedürfnisse von jedem Jugendlichen aufgreift. Es hängen Listen zum selber Eintragen aus:

Jahrgänge 2007 und jünger
Di 15-16 Uhr oder 16-17 Uhr, Mi 15-16 Uhr, Do 15-16 Uhr, Fr 15-16 Uhr

Jahrgänge 2001-2003
Di 17-18 Uhr, Mi 17-18 Uhr, Do 17-18 Uhr, Fr 17-18 Uhr

Jahrgänge 2004-2006
Mi 16-17 Uhr, Do 16-17 Uhr, Fr 16-17 Uhr.

Samstags von 11-12 Uhr findet eine Jugend Schnupper Stunde statt.
Bitte direkt bei Calum melden
calum@gthgc.de

Damengolf: Wir freuen uns auf den ‚Seasons Cup'

Der Spielplan ist fertig, die Spiele sind in PC Caddie eingegeben, ab vier Wochen vorher kann gebucht werden. Wir haben in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung, wir freuen uns auf die Mails ‚Neues von Bella' von Bella Guercke, unserer Ladies Captain, wir begrüßen alle neuen Damen wie auch die alten Hasen. Ein Chapman Vierer eröffnet die Saison, dann folgen Dienstagvor- wie auch -nachmittags vorgabewirksame Runden, Stableford oder Zählspiel, erstmalig aus ein Lochwettspiel, Vierer und Freundschaftsspiele, sowohl in Flottbek als auch auswärts. Ein besonderer Höhepunkt wird unser Ausflug nach Altenhof sein mit anschließender Fahrt ‚zum See', zu Bella und Klaus Guercke, die uns nach getaner Arbeit köstlich bewirten. Hoffentlich wieder mit einem Sprung in den See. Von uns aus kann es also losgehen!
Es grüßt das Damengolf Team

Einige Golf Highlights in diesem Jahr

Am 27. April starten wir in die neue Saison mit dem **Saison Eröffnungswettspiel**. Abends findet das traditionelle Spargelessen statt. Zum 52. Mal dann der **Clubwettkampf** gegen Travemünde, wir fahren am 18. Mai zu unseren Freunden an die Ostsee. Neben unseren **Traditionsturnieren** wie Preis vom Hochrad, Jubilee Foursome oder Bridge Pokal ist der erste Dienstag im Juli wieder für den **18. Offenen Flottbeker Damenvierer** reserviert. Viele Hamburger Damen möchten den Platz nach dem Umbau kennenlernen. Fröhlich geht es beim Wettspiel **Damen gegen Herren** zu. Zuschauer sind sehr herzlich willkommen bei den **Heimspielen** der Herren **AK50** sowie der **1. Herren** aber auch bei den **Clubmeisterschaften** Mitte August und Anfang September. Nach dem Umbau wird dieses Jahr wieder der **Netto Cup** im Ko-System ausgespielt. Ende September lädt unsere 1. Präsidentin Ute Schürnpeck zum **Preis der Präsidentin** ein. Vormerken bitte auch den **2. November**: Saisonabschluss mit **Martinsgans Turnier** und Gans-Essen. Alle genauen Termine finden Sie in der Wettspielübersicht auf unserer GTHGC Website.

Die Bank für den Club, die Bank für Sie!

Bei der Hamburger Sparkasse erhalten Sie kompetente und ganzheitliche Beratung. Sie finden das gesamte Dienstleistungsangebot in unserer Filiale an der **Waitzstraße 4 + 6**: Finanz- und Vermögensberatung, Immobilienfinanzierung, Ruhestandsplanung sowie Vorsorge und Absicherung von Risiken.

Sprechen Sie uns gern an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Norbert Zobel
Leiter
Filiale Waitzstraße 6
Tel. 040 3579-5202
norbert.zobel
@haspa.de

Christian Pauly
Leiter
Vermögensoptimierung
Tel. 040 3579-5220
christian.pauly
@haspa.de

Swantje Prümm
Beraterin
Vermögensaufbau
Tel. 040 3579-2650
swantje.pruemm
@haspa.de

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Impressum

Herausgeber: Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V.
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg Tel 040 82 72 08,
info@gthgc.de, www.gthgc.de, (V. i. S. d. P.)

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr, info@gthgc.de
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 BIC: HASPDEHHXXX
Spendenkonto bei der Hypovereinsbank
Allgemeines Spendenkonto DE 82200300000000219030

Gastronomie: Club 32, Santos Paredes, Tel 040 88301820
Hockeybüro Gitta Wolff, Tel 040 823 10 841, hockey@gthgc.de
Flottbeker Ballschule ballschule@gthgc.de

1. Vorsitzende Ute Schürnpeck
2. Vorsitzende Britta Hugenroth
Schatzmeister Andries de Groen
Spartenvorstände
Tennis Nadine Wagner
Hockey Alexander Wolff
Golf Dr. Lorenz Klutmann
Jugend Sophia Krahwinkel, Jakob Tutlies, Valentin Freund

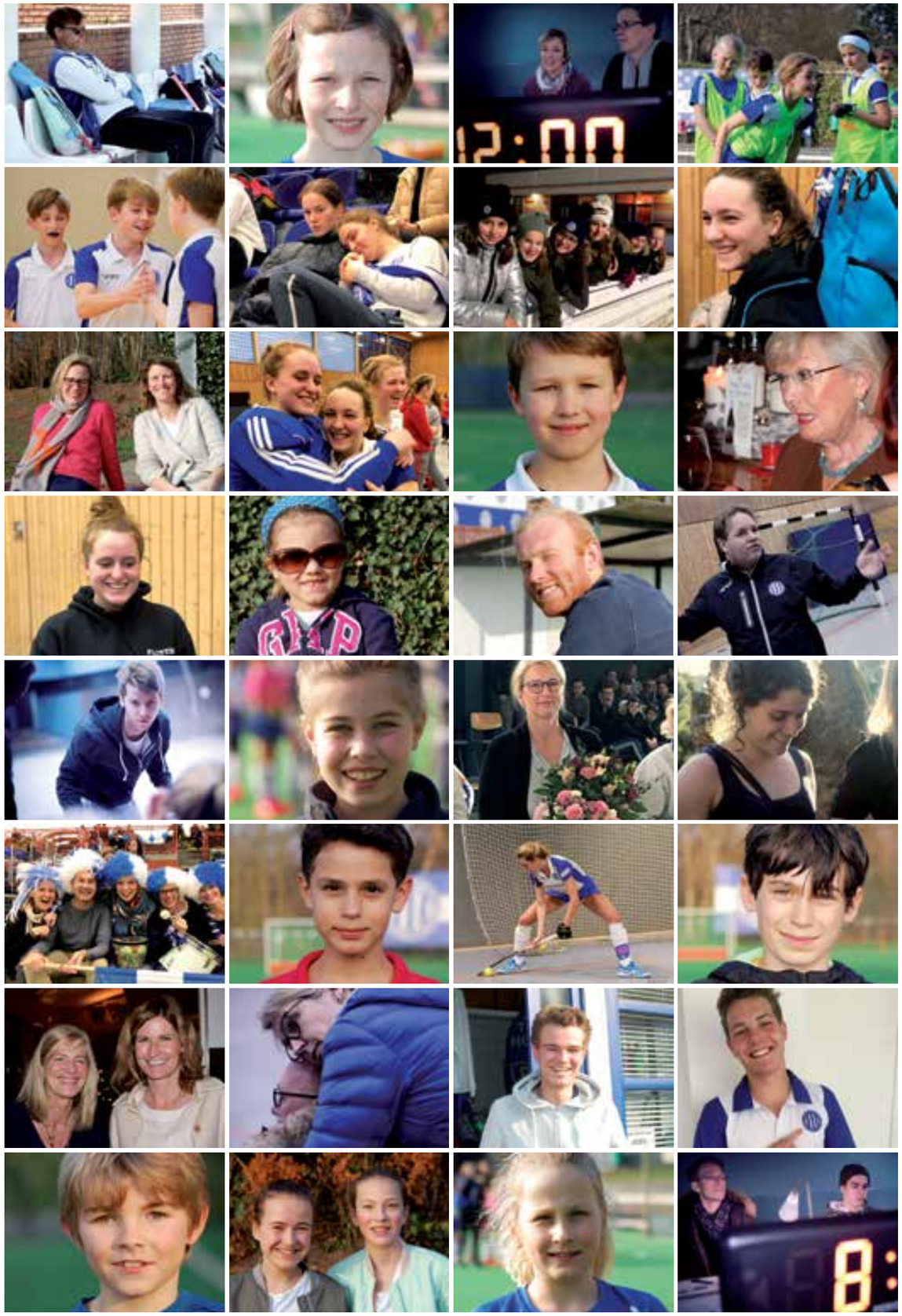
Club-Magazin
Redaktion k| media consult, redaktion@kmedia-consult.de
Design Andrea Schwarzwald, post@andreaschwarzwald.de
Druck und Versand Omnidata GmbH & Co. KG, Hamburg

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.

just nuts

MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1 D-20097 Hamburg TEL (040) 30 96 55-0 FAX (040) 30 96 55-20
service@maxkiene.de www.maxkiene.de



WIR TÖNEN JEDE UNSERER HOCHWERTIGEN FARBEN FÜR IHRE RÄUME. KOMMEN SIE VORBEI!

maleco FARBWERK | Schützenstraße 80 | 22761 Hamburg | Tel **040 398 65 6-0** | **www.maleco.de**

TUCANO
TRADING

LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

DEUTSCHLANDS BESTES ANGEBOT!

Handgemachte Terracotta

Frostfest mit 5 Jahren Gewährleistung!

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr. 1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

#tucanohamburg #dieschönstentöpfederwelt

Tucano Trading Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr